

Wirtschafts- und Finanzplanung 2021

Industrie- und Handelskammer zu Flensburg

Stand: 12. November 2020



Ansprechpartner:

Wilhelm Lumbeck | Geschäftsbereichsleiter Zentrale Dienste | Tel. 0461 / 806 560

Inhalt

Beschlussvorschlag Wirtschafts- und Finanzplan	4
Planungsgrundsätze	4
Planungsmethodik	4
Besonderheiten / Aktivitäten / Projekte 2021	5
A. Wirtschaftsplan-GuV 2021	6
A1. Betriebserträge	6
A2. Materialaufwand	9
A3. Personalaufwand	10
A4. Abschreibungen (Pos. 9 WP)	13
A5. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	13
A6. Erträge aus Wertpapieren und Ausl. des Finanzanlagevermögens (Pos. 12 WP).....	19
A7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 13 WP)	19
A8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere (Pos. 14 WP)	19
A9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 15 WP)	19
A10. Entwicklung Pensionsrückstellungen (Pos. 15 WP)	19
A11. Außerordentliche Aufwendungen (Pos. 17 WP).....	20
A12. Sonstige Steuern (Pos. 19 WP).....	20
A13. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (Pos. 21 WP)	20
A14. Rücklagen (Pos. 22/23 WP)	21
B. Finanzplanung 2021	27
B1. Plan Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	27
B2. Plan Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (Pos. 11 und 12 FP).....	28
B3. Plan Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	28
B4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28
C. Deckungsfähigkeit	29
D. Wirtschaftssatzung 2021.....	30
E. Personalbericht.....	33

Anlagen

Plan Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Plan Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (detailliert)

Finanzplan 2021

Beteiligungen

Mitgliedschaften

Projekte

Beschlussvorschlag Wirtschafts- und Finanzplan

Die Vollversammlung der IHK Flensburg beschließt die Wirtschaftssatzung für das Jahr 2021 in der vorgelegten Fassung (siehe Abschnitt D).

Der Wirtschaftsplan 2021 der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg wird in der Plan-GuV mit der Summe der Erträge in Höhe von 10.233.700,00 € und der Summe der Aufwendungen in Höhe von 11.983.600,00 € festgestellt. Der Wirtschaftsplan beinhaltet einen Ergebnisvortrag aus 2020 in Höhe von 337.800,00 €, Rücklagenentnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage in Höhe von 40.000,00 €, aus der Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 471.700,00 €, aus der Digitalisierungsrücklage in Höhe von 343.600,00 € und der Rücklage IHK-Projekte (SH 2030) in Höhe von 137.100,00 €. Des Weiteren wird eine Entnahme aus der Nettoposition in Höhe von 1.113.000,00 € geplant. Eine Einstellung in die Ausgleichsrücklage erfolgt in Höhe von 693.300,00 €. Der Finanzplan sieht Investitionen in Höhe von 391.500,00 € vor. Unter Berücksichtigung der unter Punkt A.14 geplanten Rücklagenveränderungen/Veränderung der Nettoposition ist das Ergebnis des Jahres 2021 ausgeglichen. Die Beitragssätze bleiben im Jahr 2021 unverändert.

Planungsgrundsätze

Die Wirtschafts- und Finanzplanung dient der Planung und Deckung des Ressourcenbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben der IHK im folgenden Geschäftsjahr voraussichtlich notwendig ist. Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan durch die Wirtschaftssatzung fest, die die Grundlage für die Wirtschaftsführung der IHK bildet. Die Regelungen zu Aufstellung und Vollzug des Wirtschaftsplans finden sich im Finanzstatut der IHK Flensburg in der Fassung vom 1. Oktober 2014.

Die folgenden Wirtschaftsgrundsätze werden beachtet:

Stabile Beitragssätze

Mehraufwendungen und Mindererträge durch Ertragsausfälle oder finanzintensive Projekte werden durch entsprechende Rücklagen aufgefangen.

Gerechte Kostenverteilung

Zusagen mit großem finanziellem Umfang, z. B. Altersversorgungen, werden möglichst entsprechend der Laufzeit auf die entsprechenden Zeiträume verteilt.

Eigenfinanzierung vor Fremdfinanzierung

Ein angemessenes Eigenkapital und eine ausreichende Liquidität sind wichtig, um, soweit möglich, die Eigenfinanzierung der Fremdfinanzierung vorzuziehen.

Die Wirtschafts- und Finanzplanung für das kommende Geschäftsjahr 2021 stellt eine verbindliche - durch den Ausschuss für Innere Angelegenheiten, das Präsidium sowie durch die Vollversammlung - zu genehmigende Vorgabe dar.

Planungsmethodik

Die Planung der Erträge und Aufwendungen erfolgt durch die Kostenstellenverantwortlichen. Die Kostenstellenstruktur orientiert sich an der Organisation der IHK Flensburg. Die Kostenstellenverantwortlichen erhalten monatliche Berichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen ihrer Kostenstellen. Die Ermittlung der Planansätze für Beitragserträge und Personalaufwendungen (Gehälter, Pensionen, Sozialversicherungsleistungen, etc.) erfolgt zentral durch den Geschäftsbereich Zentrale Dienste. Die weiteren Planansätze basieren dabei auf den Erfahrungswerten vergangener Geschäftsjahre, der Hochrechnung des Jahres 2020, Verpflichtungen aus Verträgen und vorliegenden Informationen über geplante Aktivitäten und Kostenentwicklungen im Jahr 2021.

Besonderheiten / Aktivitäten / Projekte 2021

IHK-Eigenkapital

Nettoposition (Stammkapital)

Die IHK Flensburg hat im Jahr 2013 im Rahmen einer Umschichtung des Eigenkapitals die Nettoposition (vergleichbar Stammkapital) auf Grundlage der damals geltenden Rechtsvorschriften erhöht. Die Erhöhung auf 2.000.000,00 € sollte die langfristige Finanzierung von gebundenem Sachanlagevermögen sicherstellen. Die Nettoposition wird im Jahr 2021 um 1.113.000,00 € reduziert und damit auf den Ausgangsbetrag von 887.000,00 € zurückgeführt. Die freiwerdenden Mittel werden zur Deckung des Wirtschaftsplans 2021 und zur Aufstockung der Risikovorsorge verwendet.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Diese entstehen strukturbedingt in erster Linie aus Beitragserträgen und im Weiteren in den übrigen Ertragsbereichen der IHK. Sie sichert somit Ertragsrisiken aus Konjunkturschwankungen, Wegfall von großen Beitragszahlern und Rückgängen bei Fallzahlen im Gebührenbereich ab. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und –bewertung. Eine zum 30.10.2021 durchgeführte Neubewertung der Risiken kommt zu einem Ergebnis von 1.833.900,00 €, die Rücklage beläuft sich auf 1.140.600,00 €. Für das Jahr 2021 ist die Zuführung des Differenzbetrags in Höhe von 693.300,00 € geplant.

Beitragserhebung

In den Jahren 2018 bis 2020 wurden aufgrund der guten Konjunktur Mindererhebungen auf den Beitrag in Höhe von 10% durchgeführt. Um die Finanzierung der IHK im Jahr 2021 sicherzustellen wird der Beitrag wieder in der normalen Höhe erhoben. Um den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Krise Rechnung zu tragen werden als Bemessungsgrundlage für die Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage für das Jahr 2021 nur 95% des letzten vorliegenden Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb herangezogen. Auf der Aufwandsseite wurden Abschreibungen auf Beitragsforderungen wegen Uneinbringlichkeit in Höhe von ca. 200.000,00 € eingeplant.

Kostenpflichtige IHK-Angebote

Die Planung 2021 sieht einen Ausbau von kostenpflichtigen Angeboten der IHK vor. Dabei stehen Angebote zur Qualifikation von Mitarbeitern in den Bereichen Außenwirtschaft, Steuern und Finanzwirtschaft sowie Existenzgründung im Vordergrund.

Digitalisierung

Im Rahmen des Corona Lockdowns haben sich die Investitionen in Digitalisierung der Vergangenheit ausgezahlt. Die Mitarbeiter der IHK konnten zum größten Teil von zu Hause arbeiten, ohne im Zugang zu Informationen oder bei Kommunikationsmitteln eingeschränkt zu sein. Die Digitalisierung von weiteren IHK-Prozessen z.B. im Bereich der Weiterbildungsprüfungen sowie der Ausbau der digitalen Kommunikation mit Ehrenamt und Partnern, stehen auch im Jahr 2021 auf der Agenda.

Pensionsrückstellungen

Auch für das Jahr 2021 muss mit einem geringeren Bewertungszinssatz geplant werden. Der für den 31. Dezember 2020 prognostizierte Zinssatz beläuft sich auf 2,31 % (Planwert lt. BDO Gutachten). Für das Jahr 2021 wird mit einem Zinssatz von 1,86 % gerechnet, was einen Zuführungsbedarf im Jahr 2021 von voraussichtlich 242.200,00 € zur Folge hat. Die notwendigen Mittel können durch eine Entnahme aus der Zinsausgleichsrücklage bereitgestellt werden. Weitere Informationen unter A10. Entwicklung Pensionsrückstellungen (Pos. 15 WP).

A. Wirtschaftsplan-GuV 2021

A1. Betriebserträge

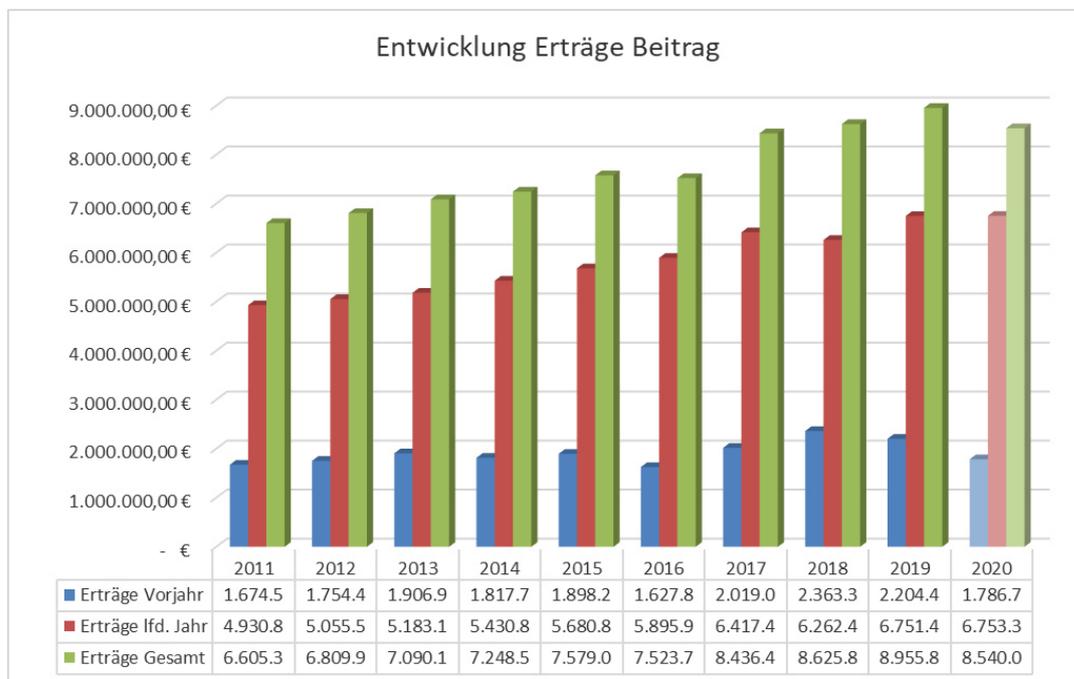
A1.1 Erträge aus Beiträgen (Pos. 1 Wirtschaftsplan (WP))

Der Planwert bei den Beiträgen aus Vorjahren wird voraussichtlich deutlich unterschritten. Die Gewerbeertragslieferungen bleiben hinter den Erwartungen und den vergleichbaren Lieferungen der Vorjahre zurück. Im Jahr 2021 werden sich die Mindererhebungen in den Jahren 2018 bis 2020 durch geringere Abrechnungserträge aus Vorjahren bemerkbar machen. Der Planwert wird deshalb entsprechend reduziert.

Im Jahr 2021 werden nur 95% der vorliegenden Gewerbeerträge als Berechnungsbasis zur Vorauszahlung herangezogen.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Ertrag	Wirtschaftsplan 2020 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2020 Ertrag
Beiträge aus Vorjahren	1.753.900,00 €	2.189.000,00 €	1.786.700,00 €
Beiträge laufendes Wirtschaftsjahr	6.567.400,00 €	6.948.300,00 €	6.753.300,00 €
Summe	8.321.300,00 €	9.137.300,00 €	8.540.000,00 €

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Erträge aus Beiträgen¹.



¹ Werte 2020 geschätzt

A1.2 Erträge aus Gebühren (Pos. 2 WP)

Aufgrund der niedrigeren Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse werden im Bereich der Ausbildungsgebühren die geplanten Erträge 2020 voraussichtlich mit 15.200,00 € unterschritten. Der Forecast der Weiterbildungsgebühren liegt mit 1.500,00 € nur leicht unter der Planung 2020. Überschreitungen ergeben sich in den Bereichen Meister- und Fachwirte-/Fachkaufleuteprüfungen, denen geringere Teilnehmerzahlen bei den Bilanzbuchhaltern, Betriebswirten und im Bereich der Schutz- und Sicherheitskräfte gegenüberstehen. Die geplanten Erträge aus sonstigen Gebühren werden voraussichtlich mit 71.500,00 € unterschritten. Ausgebliebene Teilnehmerzahlen zeigen sich hauptsächlich bei den Ausbilderprüfungen, in den Bereichen der Gefahrgutfahrer, der erlaubnispflichtigen Berufe und beim Bewachungsgewerbe. Ebenfalls liegen die Erträge aus Carnets (-7.700,00 €) unter der Planung.

Die Vollversammlung der IHK Flensburg hat in ihrer Sitzung am 23.09.2020 eine Anpassung des Gebührentarifs beschlossen. Die geplanten Anhebungen im Bereich der Ausbildungs- und Weiterbildungsgebühren führen zu höheren Erträgen ab dem Jahr 2021. Im Bereich der sonstigen Gebühren wird wieder mit normalisierten Teilnehmerzahlen gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Ertrag	Wirtschaftsplan 2020 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2020 Ertrag
Erträge aus Gebühren Berufsbildung	683.500,00 €	650.200,00 €	635.000,00 €
Erträge aus Gebühren Weiterbildung	200.400,00 €	186.300,00 €	184.800,00 €
Erträge aus sonstigen Gebühren	355.600,00 €	372.200,00 €	300.700,00 €
Summe	1.239.500,00 €	1.208.700,00 €	1.120.500,00 €

A1.3 Erträge aus Entgelten (Pos. 3 WP)

Die IHK erzielt Erträge aus Entgelten im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Seminarangeboten (z. B. Ausfuhrkontrolle im Bereich International) und Fortbildungen (z. B. Tourismustag). Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten entgeltpflichtige Veranstaltungen erst im 2. Halbjahr 2020 mit verringerten Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Des Weiteren wurde der Tourismustag Schleswig-Holstein in 2020 unentgeltlich im digitalen Format durchgeführt. Die Erträge aus Entgelten liegen somit mit 47.000,00 € unter dem Planwert.

Durch den Ausbau von entgeltpflichtigen Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen wird im Bereich der Entgelte für 2021 mit höheren Erträgen gerechnet. Erträge aus dem Tourismustag Schleswig-Holstein werden für 2021 wieder geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Ertrag	Wirtschaftsplan 2020 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2020 Ertrag
Erträge aus Entgelten	150.600,00 €	79.800,00 €	32.800,00 €

A1.4 Sonstige betriebliche Erträge (Pos. 6 WP)

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 91.900,00 € über dem Planwert. Aufgrund eines Todesfalls kann eine Auflösung von nicht mehr benötigten Pensionsrückstellungen i. H. v. 240.000,00 € vorgenommen werden. Bei den anderen Positionen der sonstigen betrieblichen Erträge werden die Planwerte 2020 unterschritten. Da aufgrund der COVID-19-Pandemie verschiedene Veranstaltungen wie z. B. die Lehrstellenrallye nicht im vollen Umfang erfolgen konnten, liegen die Erträge aus Erstattungen mit 17.900,00 € unter dem Planwert. Auch im Bereich der Erträge aus öffentlichen Zuwendungen zeigen sich Unterschreitungen i. H. v. 104.100,00 €. Corona bedingt konnten im Projekt „STaRForCE“ verschiedene Veranstaltungen oder Reisen nicht stattfinden. In den

Projekten „Alle an Bord“ (Projektende 31.12.2020) und „Passgenaue Besetzung“ gab es personelle Änderungen, die zu geringen Erstattungen führen. Da die Förderung für das Projekt „Regionale Fachberatung Schule-Betrieb“ ab dem Jahr 2020 nur noch 50 % beträgt, wird der Planwert unterschritten. Auch die periodenfremden- und anderen sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 26.100,00 € unter den Planungen.

Die Aktivitäten einschließlich des Projektabschlusses des Projektes „STaRForCE“, die aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht stattfinden konnten, sollen nachgeholt werden. Das Projekt wird bis zum 30. April 2021 verlängert. Zusammen mit dem UVNord - Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e. V. wird ab 2021 ein Projekt zur Analyse des Fachkräftebedarfs in der Metropolregion geplant. Die entstehenden Personalkosten werden zu 100 % von der Metropolregion gefördert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Ertrag	Wirtschaftsplan 2020 Ertrag	Voraussichtliches Ist 2020 Ertrag
Erträge aus Erstattungen	75.800,00 €	94.400,00 €	76.500,00 €
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	312.600,00 €	449.900,00 €	345.800,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	240.000,00 €
Periodenfremde Erträge	5.000,00 €	15.000,00 €	2.500,00 €
Sonstige Erlöse (z. B. Mieten, Parkplatz)	16.400,00 €	30.400,00 €	16.800,00 €
Summe	409.800,00 €	589.700,00 €	681.600,00 €

Fördermittelgeber/Programme	
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Interreg 5a	Aus diesem Programm fördert die Europäische Union grenzüberschreitende Projekte im deutsch-dänischen Raum. Die aktuelle Förderperiode läuft von 2014 bis 2020 (Restmittel bis 2022). Mit den Mitteln sollen Projekte in den Bereichen Innovationen, nachhaltige Entwicklung, Arbeitsmarkt/Ausbildung und funktionelle Zusammenarbeit gefördert werden.
Europäischer Sozialfonds (ESF)	Die Mittel des ESF werden zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa eingesetzt. Projekte auf regionaler Ebene für Beschäftigung, für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, nachhaltige Entwicklungen sowie wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt können gefördert werden.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)	Das BMWi fördert Projekte, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen unterstützen. Außerdem erfolgt die Förderung von Projekten zur Schaffung einer Willkommenskultur in Unternehmen zur Integration von ausländischen Fachkräften.
Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein	Gefördert wird die Entwicklung einer flächendeckenden Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben sowie die Stärkung der Ausbildungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern.
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein (MWAVT)	Das Ziel des MWAVT im Landesprogramm Arbeit ist die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften. Dazu wird z. B. ein landesweites Netzwerk von Fachkräfteberaterinnen und -beratern etabliert, das den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Unterstützungsleistungen bei der Fachkräftesicherung anbietet. Zudem wird ein Netzwerk zur arbeitsmarktrechtlichen Integration von Geflüchteten gefördert.

A2. Materialaufwand

A2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Pos. 7a WP)

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden in 2020 mit 12.800,00 € unterschritten. Es fallen geringeren Aufwendungen für Prüfungsmittel an, die an die Ausbildungsbetriebe weiterberechnet werden. Auch geringe Beschaffungskosten von Broschüren / Formularen sowie durch Einsparungen beim Bewirtungsvorrat aufgrund der COVID-19-Pandemie führen zur Unterschreitung.

Die Planung der Aufwendungen 2021 für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bleibt mit 5.500,00 € unter dem Vorjahresplanwert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Vordrucke (z. B. Ausbildungsverträge, Zeugnisplatten)	500,00 €	500,00 €	600,00 €
Prüfungsmittel (z. B. Lebensmittel Gastronomie Prüfungen)	42.000,00 €	44.500,00 €	40.000,00 €
Bewirtungsvorrat	15.500,00 €	15.500,00 €	10.000,00 €
Broschüren / Formulare (z. B. Außenhandelsformulare)	4.900,00 €	7.900,00 €	5.000,00 €
Summe	62.900,00 €	68.400,00 €	55.600,00 €

A2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen (Pos. 7b WP)

Der Planansatz für bezogene Leistungen wird 2020 mit 76.500,00 € unterschritten. Begründet ist die Unterschreitung hauptsächlich durch geringere Honorarkosten, die sich durch die Nichtdurchführung von Veranstaltungen ergeben, sowie durch geringere Prüferentschädigungen.

Für die Planung 2021 wird davon ausgegangen, dass Veranstaltungen wieder stattfinden und somit Honorarkosten anfallen werden. Des Weiteren ist das Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) novelliert worden. Die Entschädigung für Zeitversäumnisse soll von 6,00 € auf 7,00 € je Stunde und Fahrkostenerstattungen von 0,30 € auf 0,42 € je Kilometer erhöht werden. Die Prüferentschädigungen für 2021 werden daher höher angesetzt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Fremdleistungen (z. B. Prüfungsaufgaben, Prüfungsaufwendungen, Gebühren fremder IHKs, Druck Geschäftsbericht)	387.600 €	374.200,00 €	375.200,00 €
Honorare (z. B. Dozenten, Moderatoren)	97.000,00 €	104.800,00 €	43.000,00 €
Prüferentschädigungen	360.900,00 €	305.700,00 €	290.000,00 €
Summe	845.500,00 €	784.700,00 €	708.200,00 €

A3. Personalaufwand

A3.1 Vergütungen (Pos. 8a WP)

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden 2020 Einsparungen im Personalbereich vorgenommen. Das voraussichtliche Ist liegt daher mit 302.400,00 € unter dem Planwert.

Der Planwert 2021 liegt mit 60.500,00 € unter dem Vorjahresplanwert. Die Abweichungen zwischen dem voraussichtlichen Ist 2020 und dem Planwert 2021 sind in der untenstehenden Tabelle erläutert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Vergütung gesamt	4.710.700,00 €	4.771.200,00 €	4.468.800,00 €
davon gefördert	225.800,00 €	301.700,00 €	217.500,00 €

Veränderung Plan 2021 / Ist 2020²

Projekt „Fachkräfteanalyse Metropolregion“ (zunächst befristet für 1 Jahre, gefördert durch die Metropolregion)	52.000,00 €
Verzögerte Stellennachbesetzung und Aussetzung von Gehaltszahlungen bei längeren krankheitsbedingten Ausfällen	158.900,00 €
Prozentuale Erhöhung der Gehälter (Annahme 1 %)	31.000,00 €
Summe	241.900,00 €

A3.2 Aushilfen (Pos. 8a WP)

Die Kosten für Aushilfen entstehen in personellen Engpässen. Für das Jahr 2021 sind keine stundenweisen Einsätze von Aushilfen geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Aushilfen	0,00 €	10.800,00 €	7.000,00 €

A3.3 Auszubildende / Referendare / Volontäre (Pos. 8a WP)

Die IHK Flensburg hat zurzeit 12 Auszubildende in zwei Ausbildungsberufen. Mit dem Ausbildungsjahr 2020 haben drei neue Auszubildende ihre Ausbildung im Beruf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement und ein Informatikkaufmann begonnen. Zudem werden jedes Jahr mehrere juristische Referendare und eine Reihe von Praktikanten ausgebildet. Da die Volontärstelle nicht nachbesetzt wurde, wird der Planwert 2020 mit 11.800,00 € unterschritten.

² Für 2021 sind keine strukturellen Veränderungen geplant

Für das Ausbildungsjahr 2021 ist die Einstellung von drei Auszubildenden und eines Volontärs im Bereich Information und Kommunikation geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Auszubildende / Referendare / Volontäre	157.000,00 €	146.200,00 €	134.400,00 €

A3.4 Sozialversicherungen (Pos. 8b WP)

Die Sozialversicherungsbeiträge entwickeln sich analog zur Gehaltssumme.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Sozialversicherungen	854.400,00 €	863.300,00 €	848.200,00 €

A3.5 Beihilfen (Pos. 8b WP)

Im Rahmen der allgemeinen Fürsorgepflicht der IHKs erhalten acht Versorgungsempfänger und deren Angehörige eine Beihilfe zu krankheitsbedingten Aufwendungen.

Bedingt durch den Sterbefall eines Anspruchsberechtigten in 2020, wird für das Jahr 2021 mit geringeren Aufwendungen gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Beihilfen	50.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €

A3.6 Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung (Pos. 8b WP)

Die IHK Flensburg hat 26 (Vj. 28) Anspruchsberechtigte, die alle bereits Versorgung erhalten. Das durchschnittliche Alter beträgt 78 Jahre. Durch das steigende Alter der Versorgungsempfänger ergibt sich eine Reduzierung des Personalaufwandes und zwar näherungsweise in Höhe der Jahresrenten. Im voraussichtlichen Ist 2020 unterschreitet der negative Personalaufwand den Planwert, da die Auflösung von Pensionsrückstellungen aufgrund des Sterbefalls in den Erträgen (siehe A1.4 Sonstige betriebliche Erträge) erfasst ist.

Aufgrund der Bestandsstruktur in der IHK ergibt sich bei den Versorgungsen ein negativer Personalaufwand. Im Bereich der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Pos. 15 WP) stehen den Reduzierungen der Rückstellungen Zinsaufwendungen für die Änderung des Bewertungszinssatzes gem. BilMoG gegenüber.

Die Mitarbeiter der IHK Flensburg erhalten im Rahmen von Entgeltumwandlungen einen Zuschuss zur Altersvorsorge von bis zu 2 % des monatlichen Bruttogehalts.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Pension und Zusatzversorgung	906.700,00 €	933.400,00 €	898.900,00 €
Zuschuss zur Altersversorgung	41.500,00 €	41.500,00 €	41.500,00 €
Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen	-617.300,00 €	-635.400,00 €	-527.000,00 €
Summe	330.900,00 €	339.500,00 €	413.400,00 €

A3.7 Verwaltungsberufsgenossenschaft (Pos. 8b WP)

Die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft werden rückwirkend für das abgelaufene Kalenderjahr auf Basis der Lohnsumme ermittelt und zu Lasten der Rückstellung gezahlt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Verwaltungsberufsgenossenschaft	28.000,00 €	28.000,00 €	27.000,00 €

A4. Abschreibungen (Pos. 9 WP)

Die IHK Flensburg wendet das Verfahren der linearen Abschreibung an.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Softwarelizenzen	119.800,00 €	65.000,00 €	146.100,00 €
Verwaltungsgebäude	112.600,00 €	112.600,00 €	112.600,00 €
Sonstige Geschäftsausstattung	137.600,00 €	170.000,00 €	178.100,00 €
GWG	35.000,00 €	30.000,00 €	76.600,00 €
Summe	405.000,00 €	377.600,00 €	513.400,00 €

A5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

A5.1 Sonstiger Personalaufwand (Pos. 10 WP)

Diese Position beinhaltet die betrieblichen Versicherungen wie Betriebshaftpflicht, Vermögensschadenshaftpflicht und Unfallversicherung, aber auch die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Zahlungen nach § 131 GG und Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung.

Die Sonstigen Personalaufwendungen unterschreiten den Planwert 2020 mit 100.100,00 €. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die geplanten Fort- und Weiterbildungen nicht im vollen Umfang durchgeführt werden. Auch für das Jahr 2021 wird mit einem verminderten Weiterbildungsbudget in Höhe von 77.400,00 € (Planwert Vj. 119.100,00 €) gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Sonstiger Personalaufwand	118.100,00 €	166.300,00 €	66.200,00 €

A5.2 Mieten, Pachten, Leasing (Pos. 10 WP)

Die IHK Flensburg unterhält in Husum, Heide und Schleswig Geschäftsstellen, sowie Räume in den Peco-Höfen in Flensburg, für die eine monatliche Miete anfällt. Darüber hinaus sind verschiedene Elektrogeräte, wie die Kuviermaschine, die Telefonanlage und einige Dienstwagen gemietet bzw. geleast. Die Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing liegen in 2020 voraussichtlich auf Planniveau.

Für 2021 wird insgesamt mit leicht höheren Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing gerechnet. Höhere Aufwendungen für Mieten für Leasinggebühren werden durch Einsparungen bei der Miete der Telekommunikationsanlage kompensiert.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Mieten, Pachten, Leasing	174.100,00 €	172.400,00 €	172.600,00 €

A5.3 Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (Pos. 10 WP)

Der Forecast für die Aufwendungen im IT-Dienstleistungsbereich liegt mit 106.700,00 € unter Plan. Der Mittelabfluss im bundesweiten Projekt IHK Digital fällt in 2020 geringer aus und bei der Digitalisierung von IHK-Arbeits- und Kommunikationsprozessen konnten Einsparungen durch verstärkte Eigenleistungen erzielt werden.

Für das Jahr 2021 sind weitere Digitalisierungsprojekte im Bereich Weiterbildung und in der digitalen Zusammenarbeit mit Ehrenamt und Partnern geplant. Außerdem wird mit einem höheren Entwicklungsaufwand für die neuen bundesweiten IHK-Stammdatensysteme (IHK Digital) gerechnet.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Datenverarbeitung (z. B. Dienstleistungen Gfl, Hansalog)	1.001.800,00 €	1.041.000,00 €	934.300,00 €

A5.4 Aufwendungen für Fremdleistungen (Pos. 10 WP)

Da aufgrund der COVID-19-Pandemie verschiedene Aktivitäten der IHK Flensburg nicht durchgeführt werden konnten, wurden auch weniger Fremdleistungen in Anspruch genommen als geplant. Des Weiteren fallen die Unterhaltsreinigungen für die Räumlichkeiten in den Peco-Höfen geringer aus. Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen insgesamt mit 51.800,00 € unter dem Planwert.

Auch für das Jahr 2021 wird in den Geschäftsbereichen der IHK Flensburg mit Einsparungen durch den geringeren Bedarf an Sonstigen Fremdleistungen, wie z. B. Layouterstellung, geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Gebäudereinigung inkl. Schneeräumung	105.500,00 €	111.900,00 €	108.700,00 €
Gebühren für Fremdleistungen (z. B. Kontoführung)	60.200,00 €	58.000,00 €	59.400,00 €
Sonstige Fremdleistungen	63.300,00 €	125.000,00 €	75.000,00 €
Summe	229.000,00 €	294.900,00 €	243.100,00 €

A5.5 Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten (Pos. 10 WP)

Aufgrund niedrigerer Aufwendungen für Mahn- und Beitreibungskosten wird der Planwert in 2020 unterschritten. Höhere Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten werden dadurch kompensiert. Für 2021 wird wieder mit Aufwendungen auf Vorjahresniveau geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Jahresabschluss, Beratungskosten	72.500,00 €	73.500,00 €	80.000,00 €
Mahn- und Beitreibungskosten	26.500,00 €	26.700,00 €	16.500,00 €
Summe	99.000,00 €	100.200,00 €	96.500,00 €

A5.6 Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation (Pos. 10 WP)

Das voraussichtliche Ist 2020 liegt mit 35.800,00 € unterhalb des Planwertes. Den, durch Corona bedingten, höheren Aufwendungen für telefonische Kommunikation (z. B. Fernsprechgebühren) stehen Einsparungen durch geringere Aufwendungen für Bürobedarf und geringere Portokosten entgegen.

Für 2021 wird im Bereich Bürobedarf wieder mit höheren Aufwendungen gerechnet. Die Aufwendungen für Telekommunikation und Porto liegen unter dem Vorjahresplanwert, da mit weniger Aufwendungen für Porto und WAN und Internetleitungen gerechnet wird.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Bürobedarf (z. B. Papier, Toner, Briefbögen)	37.500,00 €	39.000,00 €	28.000,00 €
Literatur (z. B. Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen)	12.300,00 €	12.500,00 €	10.400,00 €
Telekommunikation und Porto (Standleitungen, Online Dienste, Mobiltelefonie)	256.900,00 €	267.200,00 €	244.500,00 €
Summe	306.700,00 €	318.700,00 €	282.900,00 €

A5.7 Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Pos. 10 WP)

Durch die COVID-19-Pandemie konnten das Jubiläum IHK 2020 sowie diverse Veranstaltungen der IHK Flensburg nicht wie geplant stattfinden. Der Forecast für die Repräsentation liegt daher mit 216.500,00 € unter der Planung. Auch im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. die Beteiligung an Messen, wird der Planwert mit 61.500,00 € unterschritten.

Die Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Tourismustag) wird für das Jahr 2021 wieder geplant. Höhere Einsparungen ergeben sich jedoch bei Künstlerhonoraren, Anzeigen (nicht Stellenanzeigen) und bei der Anschaffung von Werbematerial. Auch die Präsenz der IHK auf verschiedenen Messen ist 2021 stark eingeschränkt. Der Planwert sinkt von 21.400,00 € im Vorjahr auf 7.900,00 €.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Repräsentation (z. B. Catering, Beschallung, Lichttechnik, Übertragungstechnik, Simultanübertragung, Mieten, Dekoration)	223.900,00 €	276.900,00 €	60.500,00 €
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Beteiligung an Messen: Nordjob, Redaktionskosten, Werbemittel, Werbeanzeigen)	39.000,00 €	93.600,00 €	32.100,00 €
Summe	262.900,00 €	370.500,00 €	92.600,00 €

A5.8 Reisekosten und Unterhaltung Kfz (Pos. 10 WP)

Auch im Bereich der Reisekosten zeigen sich größere Auswirkungen durch Corona. Der Ansatz für Reisekosten wird in 2020 voraussichtlich mit 119.300,00 € unterschritten. Die lfd. Kfz-Betriebskosten liegen ebenfalls mit 4.100,00 € unter dem Planwert.

Zudem hat sich gezeigt, dass teilweise Präsenzveranstaltungen durch digitale Kommunikationskanäle ersetzt werden können. Aus diesem Grund und aufgrund der ungewissen Entwicklung der Reisebestimmungen werden die Reisekosten und Fahrkostenentschädigungen mit einem geringeren Planwert angesetzt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Reisekosten und Fahrkostenentschädigungen	89.900,00 €	142.800,00 €	23.500,00 €
Unterhaltung Kfz (Tanken, Waschen, Reinigung)	22.400,00 €	22.100,00 €	18.000,00 €
Summe	112.300,00 €	164.900,00 €	41.500,00 €

A5.9 Aufwendungen Mitgliedschaften und Unterstützung von Institutionen (Pos. 10 WP)

Die - trotz der Beitragsminderhebung - höheren Erträge 2019 führen zu einer Nachzahlung beim DIHK-Beitrag 2020³. Für das Jahr 2021 wird aus diesem Grund ebenfalls mit einem höheren DIHK-Beitrag geplant. Die IHK Flensburg ist seit 2020 Gesellschafter der TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH, in der notwendige Schnittstellenfunktionen im Bundesland im Bereich Wissens- und Technologietransfer übernommen werden.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
DIHK	390.000,00 €	360.000,00 €	385.000,00 €
IHK-Nord	46.000,00 €	42.000,00 €	45.700,00 €
Auslandshandelskammern (AHKs)	11.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	99.200,00 €	99.200,00 €	99.200,00 €
Auftragsberatungsstelle (ABST)	31.300,00 €	31.300,00 €	31.300,00 €
TransMarTech SH GmbH (Neu ab 2021)	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Mitgliedschaften und Unterstützung von Organisationen	40.800,00 €	39.900,00 €	39.900,00 €
Summe	619.800,00 €	583.400,00 €	612.100,00 €

³ Der Anteil der IHK Flensburg am DIHK-Haushalt 2020 beträgt 0,76 %.

A5.10 Aufwendungen Wirtschaftsförderung (Pos. 10 WP)

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Aufwendungen Wirtschaftsförderung	18.100,00 €	53.100,00 €	20.000,00 €

Bezeichnung	Beschreibung	Kosten
Design Kontor SH	Entwicklung von Standards für die Qualität und Ausstattung gewerblicher Unterkünfte in Schleswig-Holstein (IHK SH Projekt). Förderbeginn: 01.01.2007 – Förderende: lfd. Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	2.500,00 €
FAG Tourismus	Leitprojekt der FAG Tourismus der Metropolregion Hamburg zum Thema „Internationalisierung des Tourismus in Norddeutschland“ Förderbeginn: 01.01.2016 – Förderende: 31.12.2022 Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	2.400,00 €
Regionale Entwicklungs-kooperation (REK) Westküste	Unterstützung regionaler Entwicklungsagentur mit Aufgabe, die Wirtschaftsstruktur entlang der A23/B5 zu stärken und überregional zu positionieren. Förderbeginn: 01.01.2017 – Förderende: offen Ansprechpartner: Thomas Bultjer	5.000,00 €
Studien / Publikationen / Aktionen	Gemeinsame Studien / Publikationen / Aktionen in den Handlungsfeldern der IHK Flensburg zusammen mit Kooperationspartnern.	8.200,00 €

A5.11 Zuwendungen (Pos. 10 WP)

Unter Zuwendungen werden freiwillige Leistungen der IHK Flensburg an Stellen außerhalb der IHK ausgewiesen. Die Zuwendungen fördern einzelne Maßnahmen (Projektförderung) oder erfolgen in Form eines institutionellen Zuschusses zur Deckung der gesamten Ausgaben.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Zuwendungen	37.000,00 €	45.300,00 €	30.000,00 €

Bezeichnung	Beschreibung	Kosten
Clustermanagement Maritime Wirtschaft (5. Projektzeitraum)	Verknüpfung der maritimen Akteure durch Netzwerkarbeit sowie Koordinierung von maritim bezogenen Anfragen. Förderbeginn: 01.01.2017 - Förderende: 31.12.2021 Ansprechpartner: Dr. Jerome Stuck	15.000,00 €
Umsetzungsmanagement Tourismus SH	Förderung der Umsetzung der Tourismusstrategie für den Tourismus in Schleswig-Holstein 2025 // Tourismuscluster Schleswig-Holstein Förderbeginn: 01.07.2015 - Förderende: 01.07.2021 Ansprechpartner: Stefanie Thomsen	4.500,00 €

Tourismusstrategie 2025 (Evaluierung)	Entwicklung eines Messinstruments für die neue Kennzahl Mitarbeiterzufriedenheit und Fortführung der Entwicklung und Umsetzung eines Leitprojektes zum Thema „Fachkräftesicherung im Tourismus“ im Rahmen der Tourismusstrategie 2025 und der Fachkräfteinitiative SH. Förderbeginn: 2020 – Förderende: offen Ansprechpartner: Sedef Atasoy	4.500,00 €
Weltwirtschaftlicher Preis	Unterstützung des Weltwirtschaftlichen Preises des Instituts für Weltwirtschaft der Universität Kiel. Förderbeginn: 01.01.2007 - Förderende: lfd. Ansprechpartner: Petra Vogt	5.000,00 €
Projekte / Studien / Publikationen	Unterstützung von Aktivitäten in den Bereichen Stadtmanagement, Stadtmarketing, Einzelkonzepte, Studien in den Handlungsfeldern der IHK Flensburg.	8.000,00 €

A5.12 Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung (Pos. 10 WP)

In den Aufwendungen sind die Ausgaben für Energie, Haustechnik/EDV und Wartung sowie auch die Gebäudeversicherungen, Kfz-Versicherungen und Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäude und Kfz enthalten.

Die Energiekosten liegen in 2020 voraussichtlich mit 13.600,00 € unter dem Planwert, für 2021 wird mit Preissteigerungen geplant.

In 2020 wurden die Gebäude-Instandhaltungsmaßnahmen nicht im geplanten Umfang vorgenommen. Den geringeren Aufwendungen stehen höhere Aufwendungen für Instandhaltung der Fahrzeuge sowie für Softwarewartungsverträge gegenüber. Für 2021 sind höhere Aufwendungen für Wartungsverträge im Gebäude- und Softwarebereich geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Versicherungen (Gebäude, Kfz)	35.400,00 €	33.300,00 €	33.100,00 €
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	100.200,00 €	108.400,00 €	94.800,00 €
Instandhaltung / Wartung (Gebäude, Kfz, Hardware, Software, Gebäudetechnik)	190.600,00 €	182.900,00 €	178.500,00 €
Summe	326.200,00 €	324.600,00 €	306.400,00 €

A5.13 Sonstige Aufwendungen (Pos. 10 WP)

Im Bereich der sonstigen Aufwendungen werden Kleingeräte und Verbrauchsmaterial geplant. Zur Einhaltung der Corona Hygienemaßnahmen stiegen in 2020 die Aufwendungen für sonstiges Verbrauchsmaterial.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021 Aufwand	Wirtschaftsplan 2020 Aufwand	Voraussichtliches Ist 2020 Aufwand
Sonstige Aufwendungen	15.500,00 €	17.000,00 €	22.500,00 €

A6. Erträge aus Wertpapieren und Ausl. des Finanzanlagevermögens (Pos. 12 WP)

Im aktuellen Marktumfeld sind für sichere kurz- und mittelfristige Festgeldanlagen und Anleihen keine positiven Renditen mehr zu erzielen und auch die Aktienmärkte sind aufgrund der aktuellen weltwirtschaftlichen Entwicklung sehr volatil. Aufgrund noch bestehender langfristig angelegter Festgeldanlagen und dem Aktienanteil der IHK Flensburg wird dennoch auch im Jahr 2021 mit einer positiven Gesamtrendite geplant. Bisher konnten Verwarentgelte für Guthaben im laufenden Geschäftsbetrieb vermieden werden.

A7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 13 WP)

Die IHK Flensburg erzielt für kurzfristige Geldanlagen im aktuellen Marktumfeld keine Zinsen oder Erträge.

A8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere (Pos. 14 WP)

Aufgrund des volatilen Aktienmarktes im Jahr 2020 werden insgesamt voraussichtlich Abschreibungen in Höhe von 40.000,00 € finanzwirksam. Für das Jahr 2021 sind Abschreibungen in Höhe von 35.000,00 € eingeplant.

A9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 15 WP)

Die IHK Flensburg hat keinerlei finanzielle Verpflichtungen für Zinsen aus Kassenkrediten. Die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) veranlassten, notwendigen Zuführungen zu Rückstellungen aus Änderungen des Zinssatzes gemäß § 253 Abs. 2 HGB, ermittelt durch die Deutsche Bundesbank, werden als Zinsaufwendungen ausgewiesen. Aufgrund der deutlich gesunkenen Bestandsgrenzen für die Zahlung von Verwarentgelten für kurzfristige Liquiditätsüberschüsse werden für das Jahr 2021 Aufwendungen von 8.000,00 € eingeplant.

A10. Entwicklung Pensionsrückstellungen (Pos. 15 WP)

Die voraussichtliche Entwicklung⁴ des Bewertungszinssatzes und die daraus resultierenden Zinsaufwendungen sowie die Entwicklung des Personalaufwandes aus Zuführungen zu Pensionsrückstellungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung der Pensionsrückstellungen bei Bewertung nach dem 7-Jahres-Durchschnitt:

Stichtag in Euro	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bewertungs- zinssatz	1,61 %	1,33 %	1,14 %	1,02 %	0,86 %	0,69 %
Zinsaufwand	793.823,00	629.869,00	455.317,00	323.275,00	339.406,00	323.076,00
Personalaufwand	-751.444,00	-617.261,00	-608.450,00	-602.369,00	-588.929,00	-586.652,00
Aufwand	42.379,00	12.608,00	-153.133,00	-279.094,00	-249.523,00	-263.576,00

⁴ Versicherungsmathematisches Gutachten über die Vorausberechnung für die Bewertung der Pensionsverpflichtung der IHK Flensburg zu den Stichtagen 31. Dezember 2020 bis 31. Dezember 2025; erstellt durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg am 7. September 2020.

Entwicklung der Pensionsrückstellungen bei Bewertung nach dem 10-Jahres-Durchschnitt:

Stichtag in Euro	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Bewertungs- zinssatz	2,31. %	1,86 %	1,57 %	1,31 %	1,12 %	0,98 %
Zinsaufwand	843.834,00	859.426,00	604.754,00	520.440,00	391.407,00	304.701,00
Personalaufwand	-751.444,00	-617.261,00	-608.450,00	-602.369,00	-588.929,00	-586.652,00
Aufwand	92.390,00	242.165,00	-3.696,00	-81.929,00	-197.522,00	-281.951,00

Der Unterschiedsbetrag wird einer Zinsausgleichsrücklage zugeführt.

Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung mit einem 10-Jahres- bzw. 7-Jahres-Durchschnitt:

Stichtag in Euro	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Zuführung / Auflösung	-50.011,00	-229.557,00	-149.437,00	-197.165,00	-52.001,00	18.375,00
Unterschieds- betrag / Zinsausgleichs- rücklage	939.750,00	710.193,00	560.756,00	363.591,00	311.590,00	329.965,00

A11. Außerordentliche Aufwendungen (Pos. 17 WP)

Für das Jahr 2021 sind keine außerordentlichen Aufwendungen geplant.

A12. Sonstige Steuern (Pos. 19 WP)

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Grundsteuer für das IHK-Grundstück und die Kfz-Steuer für die Dienstfahrzeuge. Außerdem werden für die Zahlung von Kapitalertragsteuern und dem Solidaritätszuschlag (Erträge Finanzanlagen) Mittel eingeplant.

A13. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (Pos. 21 WP)

Zum Planungszeitpunkt schließt das Jahr 2020 nach Rücklagenentnahmen voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 337.800,00 € ab. Das Ergebnis wird auf das Folgejahr vorgetragen und dient zur Deckung des Wirtschaftsplanes 2021⁵.

⁵ Über die Ergebnisverwendung des Jahres 2020 beschließt die Vollversammlung der IHK Flensburg in ihrer Herbstsitzung 2021 voraussichtlich am 30. September 2021.

A14. Rücklagen (Pos. 22/23 WP)

A14.1 Entnahmen aus Rücklagen

In 2020 erfolgen geplante Entnahmen aus den Rücklagen in Höhe von 763.700,00 €. Aufgrund der günstigeren Zinsentwicklung ist die Entnahme aus der Zinsausgleichsrücklage geringer.

Für das Jahr 2021 werden Rücklagenentnahmen in Höhe von 992.400,00 € (Vj. Plan 926.700,00 €) geplant. Die Erläuterungen zu den einzelnen Rücklagenentwicklungen sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2020	Voraussichtliches Ist 2020
Ausgleichsrücklage	0,00 €	176.600,00 €	176.600,00 €
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	40.000,00 €	43.800,00 €	43.800,00 €
Zinsausgleichsrücklage	471.700,00 €	303.900,00 €	187.100,00 €
Rücklage IHK-Projekte (SH 2030)	137.100,00 €	184.900,00 €	191.400,00 €
Digitalisierungsrücklage	343.600,00 €	217.500,00 €	164.800,00 €
Summe	992.400,00 €	926.700,00 €	763.700,00 €

A14.2 Entnahme aus Nettosition

Wie auf Seite 5 unter Besonderheiten / Aktivitäten / Projekte 2021 erläutert, wird die Entnahme aus der Nettosition i. H. v. 1.113.000,00 € geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2020	Voraussichtliches Ist 2020
Nettosition	1.113.000,00 €	0,00 €	0,00 €

A14.3 Einstellungen in Rücklagen

Die Bewertung der IHK-Risiken zum 30.10.2020 kommt zu einem Ergebnis von 1.833.900,00 €. Die Höhe der Ausgleichsrücklage beträgt zum 31.12.2020 voraussichtlich 1.140.600,00 €. Für das Jahr 2021 ist die Zuführung des Differenzbetrags geplant.

Bezeichnung	Wirtschaftsplan 2021	Wirtschaftsplan 2020	Voraussichtliches Ist 2020
Ausgleichsrücklage	693.300,00 €	0,00 €	0,00 €

A14.4 Rücklagenentwicklung (voraussichtlich)

	Voraus. Bestand 31.12.2020	Entnahmen	Einstellungen	Voraus. Bestand 31.12.2021
Ausgleichsrücklage	1.140.600,00 €	0,00 €	693.300,00 €	1.833.900,00 €
Investitions- und Instandhaltungsrücklage	561.400,00 €	40.000,00 €	0,00 €	521.400,00 €
Rücklage IHK-Projekte (SH 2030)	658.027,48 €	137.100,00 €	0,00 €	520.927,48 €
Zinsausgleichsrücklage	1.181.948,00 €	471.700,00 €	0,00 €	710.248,00 €
davon:				
Unterschiedsbetrag		229.500,00 €	0,00 €	
Entwicklung Erfüllungsbetrag		242.200,00 €		
Digitalisierungsrücklage	1.298.700,00 €	343.600,00 €	0,00 €	955.100,00 €
Summe	4.840.675,48 €	992.400,00 €	693.300,00 €	4.541.575,48 €

A14.5 Risikoausmaß IHK Flensburg

Grundlage für die Ermittlung der notwendigen Risikovorsorge ist ein Risikokatalog möglicher, für die IHKs relevanter Risiken. Diese Risiken dürfen nicht bereits durch den Wirtschaftsplan, Rückstellungen, Versicherungen oder andere zweckgebundene Rücklagen abgedeckt sein. Mittels eines anerkannten Simulationsverfahrens kann die Bestimmung der Höhe der Ausgleichsrücklage vorgenommen werden. Der Risikokatalog der IHK Flensburg beinhaltet aktuell (Stand: Wirtschaftsplan 2021) sechs relevante Risiken. Die Berechnungsgrundlagen, zur Ermittlung der Risikohöhen, umfassen die Ist-Daten ab 2016 bis voraussichtlich 2020 sowie die Plandaten 2021.

		Minimum	Wahrscheinlich	Maximum	Wahrscheinlichkeit
A	Umlagen und Beiträge	449.121 €	1.196.821 €	2.393.641 €	
A.1	Konjunktur	227.020 €	681.061 €	1.362.123 €	sehr hoch > 75 %
A.2	Ausfall großer Beitragszahler	78.984 €	157.967 €	315.934 €	hoch > 50 % - 75 %
A.3	Endgültige Beitragsbescheide	143.117 €	357.792 €	715.584 €	sehr hoch > 75 %
B	Gebühren	52.600 €	78.900 €	105.200 €	
B.1	Planung Gebühren	52.600 €	78.900 €	105.200 €	mittel > 25 % - 50 %
C	Entgelte	0 €	0 €	0 €	
D	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0 €	0 €	0 €	
E	Steuern	0 €	0 €	0 €	
E.1	Mögliche Risiken im Bereich Steuern	0 €	0 €	0 €	
F	Altersversorgung	0 €	0 €	0 €	
G	Anlagen – Rendite	0 €	0 €	0 €	
G.1	Renditerisiko	0 €	0 €	0 €	
G.2	Sonstige Haftungsrisiken IHK SH (BGB-Gesellschaft)	0 €	0 €	0 €	
H	Beteiligung und Mitgliedschaften	0 €	0 €	0 €	
I	IT	155.000 €	210.000 €	300.000 €	
I.1	Technische Störungen	150.000 €	200.000 €	250.000 €	gering > 10 % - 25 %
I.2	Datenschutz und Restrisiken	5.000 €	10.000 €	50.000 €	mittel > 25 % - 50 %
K	Haftungs- und Rechtsfragen	0 €	0 €	0 €	
K.1	Zuwendungen – Rückforderungen	0 €	0 €	0 €	
Schadenssumme (Addition Summen)		656.721 €	1.485.721 €	2.798.841 €	

Konfidenzintervalle ⁶	90 %	95 %	99 %	99,99 %
Schadenssumme	1.720.286 €	<u>1.833.881 €</u>	2.029.409 €	2.357.129 €

⁶ Ein **Konfidenzintervall** ist ein Intervall aus der Statistik, das die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (zum Beispiel eines Mittelwertes) angeben soll. Ein häufig verwendetes Konfidenzniveau ist 95 %, sodass in diesem Fall (mindestens) 95 % aller auf Grundlage von gemessenen Daten berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der zu untersuchenden Population beinhalten. (Wikipedia)

A14.6 Mittelfristige Investitions- und Instandhaltungsplanung

Das IHK Gebäude besteht aus drei Bauabschnitten aus den Jahren 1911, 1987 und 2005. Insbesondere das Ursprungsgebäude bedarf laufender Sanierungsmaßnahmen, die sich auf eine mangelnde Gründung des Gebäudes beziehen. In regelmäßigen Abständen sind deshalb Sanierungen durchzuführen. Darüber hinaus müssen aufgrund des technischen Fortschritts und gesetzlicher Anforderung Teile der Gebäudetechnik (Haussteuerung, Beschallung, Brandschutz) ausgetauscht werden. Die IHK Flensburg finanziert die Sanierungsmaßnahmen u.a. durch Entnahmen aus der Investitions- und Instandhaltungsrücklage.

Maßnahmenbereich	Erläuterungen	Summe	Zeitraum
Sanitär	Sanierung Toilettenanlagen Sönnichsenbau	105.000,00 €	2022-2024
	Sanierung Toilettenanlagen Erweiterungsbau	90.000,00 €	2025
Heizung	Umbau Heizungssteuerung	30.000,00 €	2022
	Austausch Umwälzpumpen	15.000,00 €	2020-2025
Kühlung	Austausch Klimagerät Kundenhalle / Veranstaltungsräume	45.800,00 €	offen
	Austausch Klimagerät Präsidium	15.000,00 €	offen
Fenster / Türen	Austausch / Sanierung Fenster Jugendstilgebäude Präsidium	30.000,00 €	2022-2024
	Austausch Brandschutztüren (Abhängig vom Verblindungsgrad)	53.600,00 €	offen
Elektro	Austausch / Umbau Beleuchtung auf LED Technik	40.000,00 €	laufend
Dach	Biberschwanzeindeckung Jugendstilgebäude (diverse Gaubenanschlüsse), Kupfereindeckung Veranstaltungsbereich (Anschlüsse Kundenhalle)	- €	offen
	Dämmung Dachgeschoss Jugendstilgebäude	35.600,00 €	2023
Bodenbeläge	Austausch Bodenbeläge IHK Gebäude	85.000,00 €	2020-2023
Trockenbau	Sanierung Decken Prüfungs- und Veranstaltungsräume Sönnichsenbau	29.200,00 €	2022
Sonnenschutz	Jalousieanlagen Kundenhalle und Bürobereich Viktoriastraße (Verschmutzung Material, Elektroantriebe)	- €	offen
Summe		574.200,00 €	

Im Jahr 2021 wird für die Erneuerung von Bodenbelegen, Umrüstung auf LED Beleuchtung und Malerarbeiten eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 40.000,00 € eingeplant.

A14.7 Mittelfristige Projektfinanzierung

Name	2021	2022	2023	2024	2025	Anmerkungen
STaRForCE						
Aufwendungen	42.600,00 €					Entwicklung von grenzüberschreitenden Ausbildungsmaßnahmen. INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 60 % der förderfähigen Aufwendungen. Partner beteiligen sich an weiteren Erstattungen. Der Projektvertrag läuft zum 31.12.2020 aus. Aufgrund der Corona Krise konnten zahlreiche Aktivitäten nicht wie geplant durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde eine Verlängerung des Projektzeitraumes bis zum 30.04.2021 beantragt.
Erträge aus Erstattungen	29.500,00 €					
Rücklagenentnahme	13.100,00 €					
Passgenaue Besetzung						
Aufwendungen	128.300,00 €	130.900,00 €	133.500,00 €	136.200,00 €	138.900,00 €	Unterstützung von Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Die IHK Flensburg rechnet mit einer Fortführung des Projekts bis 2025.
Erträge aus Erstattungen	93.900,00 €	95.800,00 €	97.700,00 €	99.700,00 €	101.700,00 €	
Rücklagenentnahme	34.400,00 €	35.100,00 €	35.800,00 €	36.500,00 €	37.200,00 €	
Willkommenslotsen						
Aufwendungen	64.500,00 €	65.800,00 €	67.100,00 €	68.400,00 €	69.800,00 €	Beratung von Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Der Fördersatz beträgt 70 % der förderfähigen Aufwendungen. Die IHK Flensburg rechnet mit einer Fortführung des Projektes bis zum Jahr 2025.
Erträge aus Erstattungen	46.700,00 €	47.600,00 €	48.600,00 €	49.600,00 €	50.600,00 €	
Rücklagenentnahme	17.800,00 €	18.200,00 €	18.500,00 €	18.800,00 €	19.200,00 €	
Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung						
Aufwendungen	66.200,00 €	67.500,00 €	68.900,00 €	70.300,00 €	71.700,00 €	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. Das Projekt wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Fördersatz des Fördergebers beträgt 75 % der förderfähigen Aufwendungen. Die IHK Flensburg geht davon aus, dass es aufgrund des sich verstärkenden Fachkräftemangels eine Fortführung des Projektes bis zum Jahr 2025 geben wird.
Erträge aus Erstattungen	57.900,00 €	59.100,00 €	60.300,00 €	61.500,00 €	62.700,00 €	
Rücklagenentnahme	8.300,00 €	8.400,00 €	8.600,00 €	8.800,00 €	9.000,00 €	
Regionale Fachberatung Schule-Betrieb (bzw. Ersatzprojekt)						
Aufwendungen	63.800,00 €	65.100,00 €	66.400,00 €	67.700,00 €	69.100,00 €	Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft - Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Schule und Berufsbildung. Gefördert werden ca. 50 % der Gesamtaufwendungen. Die Aktivitäten in diesem Bereich sollen nach dem Willen der Landesregierung deutlich verstärkt werden. Aus diesem Grund rechnet die IHK mit einer Fortführung des Projektes mindestens bis zum Jahr 2025.
Erträge aus Erstattungen	31.900,00 €	32.500,00 €	33.200,00 €	33.900,00 €	34.600,00 €	
Rücklagenentnahme	31.900,00 €	32.600,00 €	33.200,00 €	33.800,00 €	34.500,00 €	
Start-Up Center IHK Flensburg						
Aufwendungen	31.600,00 €	32.200,00 €	32.800,00 €	33.500,00 €	34.200,00 €	Zur Förderung der Start-Up Community hat die IHK Flensburg Ende 2019 damit begonnen, ein Start-Up Center in den Räumlichkeiten der WAK Flensburg einzurichten. Die IHK bietet damit eine Anlaufstelle für Gründungsinteressierte, Gründer und Start-Ups, die mit ihrer Geschäftsidee noch am Anfang stehen, noch kein marktreifes Produkt vorweisen können und nicht über ausreichend Betriebsmittel zur Anmietung von Geschäftsräumen verfügen. Nach dem Prinzip eines Inkubators sollen sie intensiv auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet werden. Der Betrieb des Start-Up Center's ist zunächst für 5 Jahre geplant. Aufgrund der Corona Krise konnte das Projekt nicht wie geplant gestartet werden.
Erträge aus Erstattungen	- €	- €	- €	- €	- €	
Rücklagenentnahme	31.600,00 €	32.200,00 €	32.800,00 €	33.500,00 €	34.200,00 €	
Summe	137.100,00 €	126.500,00 €	128.900,00 €	131.400,00 €	134.100,00 €	
Summe kumuliert	137.100,00 €	263.600,00 €	392.500,00 €	523.900,00 €	658.000,00 €	

A14.8 Finanzierung Digitalisierungsprojekte

Die Neuentwicklung der IHK-Stammdatensysteme wird zentral über das Projektbüro IHK Digital (zukünftig IHK Digital GmbH) koordiniert. Die Kostenschätzung für die Umsetzung in allen 79 IHKs liegt bei ca. 253 Mio. €. Die IHK Flensburg hat gemäß ihrem Anteil am Finanzierungsaufwand hierfür eine Rücklage von insgesamt 1.463,5 Mio. € gebildet.

Im Jahr 2020 wurden plangemäß 217.500,00 € entnommen. Für das Jahr 2021 sind Aufwendungen für die Entwicklung in Höhe von 220.600,00 € und interne Umsetzungskosten in Höhe von 123.000,00 € geplant. Zur Finanzierung wird eine Rücklagenentnahme in Höhe von 343.600,00 € eingeplant.

	2021	2022	2023
Entwicklungsaufwand IHK Digital	220.600,00 €	291.900,00 €	278.500,00 €
Umsetzungsaufwand IHK Flensburg	123.000,00 €	113.000,00 €	99.800,00 €
Gesamtaufwand	343.600,00 €	404.900,00 €	378.300,00 €
Digitalisierungsrücklage	776.300,00 €	371.400,00 €	- €

B. Finanzplanung 2021

Die direkte Finanzplanung wurde aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsplans unter Zurechnung zahlungsunwirksamer Aufwendungen bzw. Abrechnungen aufwandsunwirksamer Auszahlungen entwickelt.

B1. Plan Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

B1.1 Jahresergebnis (Pos. 1 Finanzplan (FP))

Das Jahresergebnis der IHK Flensburg liegt bei -1.749.900,00 € (Planwert Vj -1.065.300,00 €).

B1.2 Abschreibungen / Erträge aus Sonderposten (Pos. 2 a) b) FP)

Dem Jahresergebnis werden die Abschreibungen hinzugerechnet.

B1.3 Rückstellungen (Pos. 3 a) b) FP)

Für die Änderung der Pensionsrückstellungen aufgrund der sinkenden Bewertungszinsen werden Zuführungen in Höhe von 242.200,00 € und für Beihilferückstellungen in Höhe von 60.000,00 € (Differenz aus Pos. 8 b Veränderung der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften und Pos. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen) eingeplant.

B1.4 Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Pos. 9 (FP))

Der Plan-Cashflow der IHK Flensburg liegt bei -1.044.700,00 € (Planwert Vj. -375.600,00 €).

B2. Plan Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (Pos. 11 und 12 FP)

Die IHK Flensburg plant im Jahr 2021 Investitionen in den folgenden Bereichen:

Bereich	Erläuterung	Plan 2021 Investition	Plan 2020 Investition	Voraussichtliches Ist 2020 Investition
Technische Anlagen	- Netzwerktechnik - Schrankenanlage Parkplatz	235.000,00 €	25.000,00 €	30.500,00 €
EDV (Software)	- Erweiterung Bildungsportal „TIBROS“ - Ausbau Virtualisierungs Infrastruktur - Software (Privacy Guard, IT Security)	105.600,00 €	165.900,00 €	135.000,00 €
EDV (Hardware)	- Ersatzbeschaffungen Drucker (Notebooks, i-Pads)	35.900,00 €	88.300,00 €	85.000,00 €
Geschäfts-ausstattung	- Ersatzbeschaffungen	15.000,00 €	195.000,00 €	170.000,00 €
Beteiligungen		0,00 €	50.000,00 €	7.750,00 € ⁷
Summe		391.500,00 €	524.200,00 €	428.250,00 €

B3. Plan Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

entfällt

B4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand ergibt sich aus dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode abzüglich des Plan Cash-Flow.

⁷ Neue Beteiligungen ab 2020 bei der TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH i. H. v. 7.000,00 € und bei der IHK DIGITAL GmbH i. H. v. 750,00 €.

C. Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit regelt § 11 Abs. 1 - 4 des Finanzstatuts in der Fassung vom 1. Oktober 2014. Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen sind innerhalb ihrer Gruppe jeweils für sich und insgesamt gegenseitig deckungsfähig. Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip). Die Investitionsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

D. Wirtschaftssatzung 2021

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2020 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisation der gewerblichen Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067), in Verbindung mit § 110 LHO und unter Bezugnahme auf das Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 24. Juni 2005, des Finanzstatuts der IHK Flensburg in der Fassung vom 1. Oktober 2014 sowie § 1 Abs. 3 der Beitragsordnung der IHK Flensburg in der jeweils gültigen Fassung, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021) beschlossen:

I. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 ist

1. in der Plan-GuV

mit der Summe der Erträge in Höhe von	10.233.700,00 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	11.983.600,00 €
mit dem Saldo der Rücklagen-/Nettopositions- veränderungen in Höhe von	-1.412.100,00 €
und dem Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2020	337.800,00 €

2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	391.500,00 €

festgestellt worden.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind und eingetragene Vereine, wenn nach Art und Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Haushaltsjahr der Betriebseröffnung und in dem darauffolgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von IHK-Zugehörigen,

 2.1. die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbeertrag/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb

a) bis 15.340,00 € soweit nicht die Befreiung nach Ziff. II 1. eingreift	46,00 €
b) über 15.340,00 € bis 36.000,00 €	81,00 €
c) über 36.000,00 € bis 77.000,00 €	178,00 €
d) über 77.000,00 € bis 128.000,00 €	332,00 €
e) über 128.000,00 €	511,00 €

2.2. die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag / hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb

a) bis 77.000,00 €	178,00 €
b) über 77.000,00 € bis 128.000,00 €	332,00 €
c) über 128.000,00 €	511,00 €

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. II, 2.2. a) zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK Flensburg zugehörigen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), kann der zu veranlagende Grundbeitrag auf Antrag um 50 % ab dem Jahr der Antragsstellung ermäßigt werden, wenn der Gewerbeertrag/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 24.500,00 € nicht übersteigt.

2.3. allen IHK-Mitgliedern, die zwischen 250 - 500 Beschäftigte haben, und eines der beiden folgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 13.750.000,00 € Bilanzsumme,	
- mehr als 27.500.000,00 € Umsatz,	
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 – 2.2 zu veranlagten wären	2.045,00 €

2.4. allen IHK-Mitgliedern, die mehr als 500 Beschäftigten haben und eines der beiden folgenden Kriterien erfüllen:

- mehr als 13.750.000,00 € Bilanzsumme,	
- mehr als 27.500.000,00 € Umsatz,	
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	4.090,00 €

3. Als Umlagen sind 0,18 % des Gewerbeertrages/hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb zu erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Das Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist 2021.

5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages/hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur in Höhe des Grundbeitrages (gem. Ziff. II. 2.1 a) als Vorauszahlung durchgeführt.

6. Aufgrund der Folgen der Corona-Krise auf die konjunkturelle Entwicklung werden als Bemessungsgrundlage für die Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage für das Jahr 2021 95 % des letzten vorliegenden Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb herangezogen.

Flensburg, 10. Dezember 2020

Industrie- und Handelskammer
zu Flensburg

Rolf-Ejvind Sörensen
Präsident

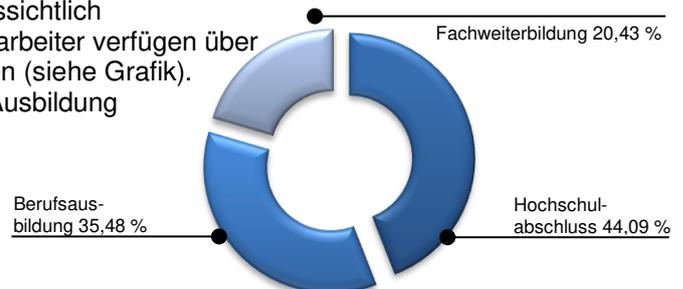
Björn Ipsen
Hauptgeschäftsführer

E. Personalbericht

E1. Beschäftigtenstruktur

E.1.1 Qualifikation

Zum 31.12.2020 sind in der IHK Flensburg voraussichtlich 93 Mitarbeiter (84,34 Stellen) beschäftigt. Die Mitarbeiter verfügen über eine Vielzahl von unterschiedlichen Qualifikationen (siehe Grafik). Von den Beschäftigten haben 25 (26,88 %) ihre Ausbildung bei der IHK absolviert.

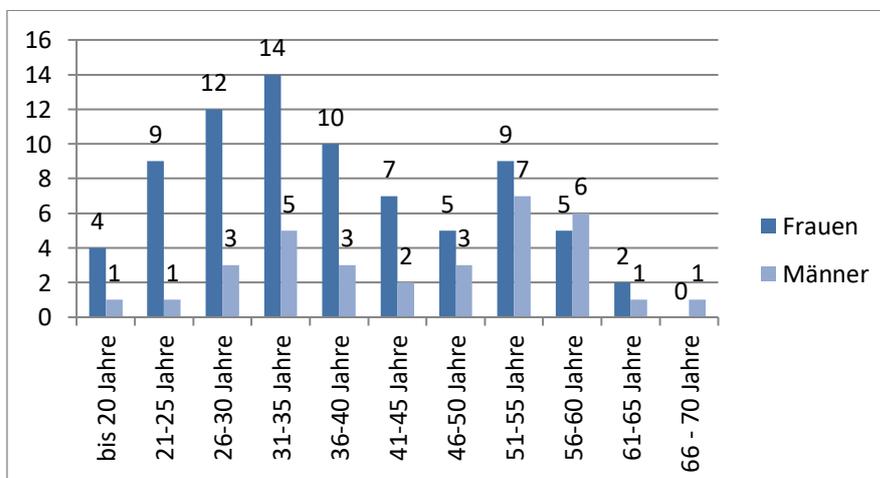


Die IHK Flensburg ist organisatorisch in Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen gegliedert. Die Stellen können den folgenden Tätigkeitsfeldern zugeordnet werden:

Bezeichnung	Verteilung	Beispiele
Interessenvertretung	16,05 Stellen (19,0 %)	Regionalpolitik, Stadtentwicklung, maritime Wirtschaft
Hoheitliche Aufgaben	34,39 Stellen (40,8 %)	Ausbildung, Sach- und Fachkundeprüfung, Bescheinigungen
Serviceaufgaben	17,51 Stellen (20,8 %)	Existenzgründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Ausführberatung
Innere Verwaltung	16,4 Stellen (19,5 %)	Finanzen, IT, Beitrag, Unternehmensdaten, Hausservice, Qualitätsmanagement

E.1.2 Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 39,3 Jahre (Vj. 37,7). Der Anteil der Frauen liegt bei 70 % (Vj. 68 %), der Anteil der Teilzeitbeschäftigten bei 27 % (Vj. 25 %). Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:



Voraussichtlicher Stand 31.12.2020: IHK Mitarbeiter inklusive Auszubildende, Aushilfen und Mitarbeitern in Elternzeit.

E.1.3 Ausbildung

Die IHK bildet junge Menschen in den Berufen Kauffrau/-mann für Büromanagement und Informatikkauffrau/-mann aus. Insgesamt erreicht die IHK Flensburg mit 12 Auszubildenden eine Ausbildungsquote von 10,91 %. Weitere Ausbildungsmöglichkeiten bestehen für Rechtsreferendare, Trainees, Redaktionsvolontäre, Praktikanten und Werkstudenten.

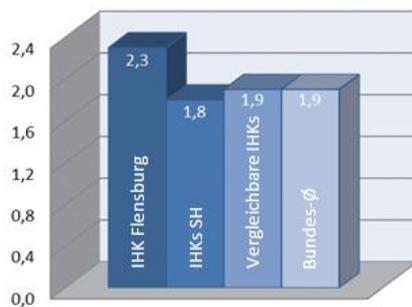
E2. Personalentwicklung

Die IHK Flensburg fördert die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Jährlich werden interne Schulungen angeboten in den Bereichen Kundenorientierung, Sprachen, EDV und Managementtechniken. Darüber hinaus können die Mitarbeiter in Abstimmung mit dem Geschäftsbereichsleiter auch an externen Weiterbildungen teilnehmen, die dem jeweiligen Aufgabengebiet dienen. Auch anhand von Kurzpraktika, dem Hereinschnuppern in einen anderen Geschäftsbereich, können sich die Mitarbeiter weiterbilden. Zudem finden jährlich zwei Mitarbeitergespräche statt. Hier werden Themen wie Zufriedenheit, Weiterentwicklung sowie mittel- und langfristige berufliche Erwartungen besprochen. Neue Mitarbeiter erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit einen ausführlichen Einarbeitungsplan. Der Plan enthält neben Einführungsgesprächen in allen Geschäftsbereichen und Geschäftsstellen auch allgemeine Informationstermine zu den Punkten Arbeitssicherheit, Einführung ins EDV-System sowie Einweisung in das Qualitätsmanagement. Zudem lernen neue Mitarbeiter innerhalb Ihrer Einarbeitung ihr Pendant in den Kammern innerhalb Schleswig-Holsteins kennen.

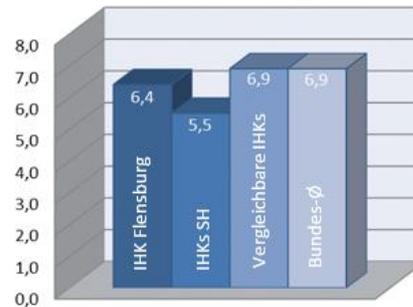
E3. Personalkennzahlen

Die IHK Flensburg nimmt jährlich an einem bundesweiten Benchmarking der IHKs teil. Die Ergebnisse für das Jahr 2019 sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

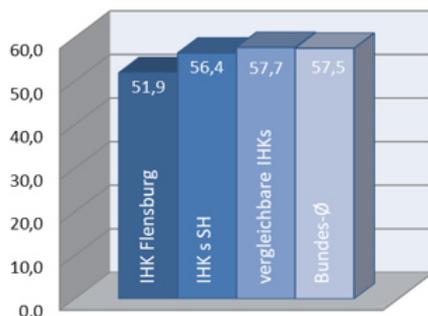
Vollzeitäquivalente relativ zur Anzahl IHK-Mitglieder (Faktor 1.000)



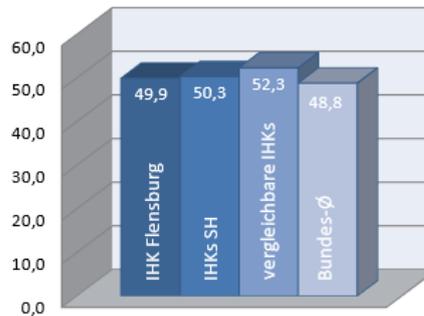
Vollzeitäquivalente relativ zur Zahl der HR-Mitglieder (Faktor 1.000)



Durchschnittgehälter (in Tausend)



Personal- und Versorgungsaufwand in % zum Gesamtaufwand



E4. Vergütungsgruppen

Gruppe	Beschreibung	Gehaltsband	
1	Selbstständige Ausführung von eigenverantwortlichen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder ein Masterstudium erforderlich ist. Gesamtverantwortung für IHK Mitarbeiter und Budget.	6.690,15 €	9.238,77 €
2	Selbstständige Ausführung von eigenverantwortlichen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder ein Masterstudium erforderlich ist. Führungs- und Budgetverantwortung für den eigenen Bereich.	5.309,64 €	7.539,69 €
3	Selbstständige Ausführung von eigenverantwortlichen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder ein Masterstudium erforderlich ist.	4.035,33 €	6.052,99 €
4	Ausführung von speziellen Tätigkeiten, für die eine Fachwirt-, Techniker-, oder andere Aufstiegsfortbildung von mindestens 2 Jahren erforderlich ist, bei denen die Arbeitnehmer Verantwortung für Personal und Sachkosten zu tragen haben und selbstständig komplexe Aufgabenstellungen bewältigen müssen.	3.610,56 €	5.309,64 €
5	Ausführung von speziellen Tätigkeiten, für die ein abgeschlossenes Bachelorstudium erforderlich ist, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten bei denen selbstständig komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen sind.	3.291,98 €	4.778,68 €
6	Ausführung von Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten sowie zusätzlich eine spezielle Qualifikationsmaßnahme wie Fachwirt-, Techniker-, oder eine andere Aufstiegsfortbildung von mindestens 2 Jahren.	2.973,40 €	4.247,71 €
7	Ausführung von Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten und mehrjährige fachspezifische Berufserfahrung sowie Spezialkenntnisse erforderlich sind, die durch Weiterbildungen vermittelt werden	2.654,82 €	3.716,75 €
8	Ausführung von Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung, entsprechende aktuelle Arbeitskenntnisse und Fertigkeiten und mehrjährige fachspezifische Berufserfahrung.	2.336,24 €	3.398,17 €
9	Ausführung von Tätigkeiten nach Vorgaben, für die Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die durch eine mindestens dreijährige Berufsausbildung vermittelt werden.	2.123,86 €	2.654,82 €
10	Ausführung von einfachen Tätigkeiten mit wechselnden Problemstellungen, die eine Einarbeitung erfordern oder für die fachbezogene Berufserfahrung und fachspezifische Kenntnisse oder eine fachspezifische Qualifikation mit Berufserfahrung erforderlich sind.	1.911,47 €	2.336,24 €

E5. Personalübersicht

Personalstand	Plan 2021		Plan 2021	Plan 2020		Plan 2020	Voraus. Ist 2020		Voraus. Ist 2020
	Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt		
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal									
Geschäftsführer, Geschäftsbereichs- und Geschäftsstellenleiter	11	10,75	1.065,30	11	11	1.041,11	11	11	1.018,10
Wissenschaftliche Mitarbeiter, Referenten	12	11,63	740,1	12	11,25	672,55	13	12,12	689,5
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	71	61,67	2.905,30	78	69,25	3.057,54	71	62,99	2.761,20
Summe	94	84,05	4.710,70	101	91,5	4.771,20	95	86,11	4.468,80
Sonstige									
Personalgestaltung	1	1	xxx	1	1	xxx	1	1	xxx
Gesamtsumme	95	85,05	4.710,70	102	92,5	4.771,20	96	87,11	4.468,80
davon									
in Teilzeit	28	xxx		28	xxx		26	xxx	
befristet	15	xxx		19	xxx		18	xxx	
außerdem									
Auszubildende	11	xxx		12	xxx		12	xxx	
Trainees	0	xxx		0	xxx		0	xxx	
Praktikanten	1	xxx		0	xxx		1	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	3	xxx		1	xxx		4	xxx	
Sondereinrichtungen (Volontär, Referendar)	2	xxx		2	xxx		0	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	0	xxx		2	xxx		1	xxx	

xxx = wird nicht ermittelt

Gewinn- und Verlustrechnung

Pos.	Bezeichnung	Plan 2021 Euro	Plan 2020 Euro	Abweichung	voraussichtliches IST 2020 Euro
1.	Erträge aus IHK Beiträgen	8.321.300,00 €	9.137.300,00 €	-816.000,00 €	8.540.000,00 €
2.	Erträge aus Gebühren	1.239.500,00 €	1.208.700,00 €	30.800,00 €	1.120.500,00 €
3.	Erträge aus Entgelten	150.600,00 €	79.800,00 €	70.800,00 €	32.800,00 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge	409.800,00 €	589.700,00 €	-179.900,00 €	681.600,00 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	75.800,00 €	94.400,00 €	-18.600,00 €	76.500,00 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	312.600,00 €	449.900,00 €	-137.300,00 €	345.800,00 €
	Betriebserträge	10.121.200,00 €	11.015.500,00 €	-894.300,00 €	10.374.900,00 €
7.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.900,00 €	68.400,00 €	-5.500,00 €	55.600,00 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	845.500,00 €	784.700,00 €	60.800,00 €	708.200,00 €
8.	Personalaufwand				
	a) Gehälter	4.871.700,00 €	4.932.600,00 €	-60.900,00 €	4.614.600,00 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.263.300,00 €	1.285.800,00 €	-22.500,00 €	1.343.600,00 €
9.	Abschreibungen				
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	405.000,00 €	377.600,00 €	27.400,00 €	513.400,00 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.543.000,00 €	3.766.800,00 €	-223.800,00 €	3.028.400,00 €
	Betriebsaufwand	10.991.400,00 €	11.215.900,00 €	-224.500,00 €	10.263.800,00 €
	Betriebsergebnis	-870.200,00 €	-200.400,00 €	-669.800,00 €	111.100,00 €
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	112.500,00 €	141.900,00 €	-29.400,00 €	141.900,00 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	35.000,00 €	25.000,00 €	10.000,00 €	40.000,00 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	927.500,00 €	952.000,00 €	-24.500,00 €	900.100,00 €
	davon: Aufwendungen für Bankzinsen	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €	1.200,00 €
	Aufwendungen für Aufzinsungen gem. BilMoG	919.500,00 €	952.000,00 €	-32.500,00 €	898.900,00 €
	Finanzergebnis	-850.000,00 €	-835.100,00 €	-14.900,00 €	-798.200,00 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.720.200,00 €	-1.035.500,00 €	-684.700,00 €	-687.100,00 €
16.	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.300,00 €	2.600,00 €	-300,00 €	2.600,00 €
19.	Sonstige Steuern	27.400,00 €	27.200,00 €	200,00 €	27.200,00 €
20.	Jahresergebnis	-1.749.900,00 €	-1.065.300,00 €	-684.600,00 €	-716.900,00 €
21.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	337.800,00 €	138.600,00 €	199.200,00 €	291.000,00 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen				
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00 €	176.600,00 €	-176.600,00 €	176.600,00 €
	b) aus anderen Rücklagen	992.400,00 €	750.100,00 €	242.300,00 €	587.100,00 €
	c) aus Nettosition	1.113.000,00 €	0,00 €	1.113.000,00 €	0,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen				
	a) in die Ausgleichsrücklage	693.300,00 €	0,00 €	693.300,00 €	0,00 €
	b) in andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	c) in Nettosition	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24.	Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	337.800,00 €

Vermerke in der Plan Gewinn- und Verlustrechnung

In der Plan Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2021 werden der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gewinn- und Verlustrechnung detailliert

Pos.	Bezeichnung	Plan 2021		Plan 2020		voraussichtliches IST 2020
		Euro	Euro	Euro	Euro	
1.	Erträge aus IHK Beiträgen		8.321.300,00 €		9.137.300,00 €	8.540.000,00 €
	davon: Erträge IHK Vorjahre					
	Grundbeiträge	475.500,00 €		701.800,00 €		475.500,00 €
	Umlagen	1.278.400,00 €		1.487.200,00 €		1.311.200,00 €
	davon: Erträge IHK lfd. Jahr					
	Grundbeiträge	3.698.000,00 €		3.708.800,00 €		3.639.900,00 €
	Umlagen	2.869.400,00 €		3.239.500,00 €		3.113.400,00 €
2.	Erträge aus Gebühren		1.239.500,00 €		1.208.700,00 €	1.120.500,00 €
	davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung	683.500,00 €		650.200,00 €		635.000,00 €
	Erträge aus Gebühren Weiterbildung	200.400,00 €		186.300,00 €		184.800,00 €
	Erträge aus sonstigen Gebühren	355.600,00 €		372.200,00 €		300.700,00 €
3.	Erträge aus Entgelten		150.600,00 €		79.800,00 €	32.800,00 €
	davon: Verkaufserlöse	3.500,00 €		4.000,00 €		3.000,00 €
	Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranst.	147.100,00 €		75.800,00 €		29.800,00 €
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		0,00 €		0,00 €	0,00 €
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €		0,00 €	0,00 €
6.	Sonstige betriebliche Erträge		409.800,00 €		589.700,00 €	681.600,00 €
	davon: Erträge aus Erstattungen	75.800,00 €		94.400,00 €		76.500,00 €
	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	312.600,00 €		449.900,00 €		345.800,00 €
	Erträge aus Abführungen gesonderter Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €		0,00 €		240.000,00 €
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Erträge aus der Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung	0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Periodenfremde Erträge	5.000,00 €		15.000,00 €		2.500,00 €
	Sonstige Erlöse (z.B. Mieten)	16.400,00 €		30.400,00 €		16.800,00 €
	Betriebserträge		10.121.200,00 €		11.015.500,00 €	10.374.900,00 €

Pos.	Bezeichnung	Euro	Plan 2021 Euro	Euro	Plan 2020 Euro	Euro	voraussichtliches IST 2020 Euro
7.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		62.900,00 €		68.400,00 €		55.600,00 €
	davon:						
	Vordrucke	500,00 €		500,00 €		600,00 €	
	Prüfungsmittel	42.000,00 €		44.500,00 €		40.000,00 €	
	Bewirtungsvorrat	15.500,00 €		15.500,00 €		10.000,00 €	
	Broschüren / Formulare	4.900,00 €		7.900,00 €		5.000,00 €	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		845.500,00 €		784.700,00 €		708.200,00 €
	davon:						
	Fremdleistungen	387.600,00 €		374.200,00 €		375.200,00 €	
	Honorare	97.000,00 €		104.800,00 €		43.000,00 €	
	Prüferentschädigungen	360.900,00 €		305.700,00 €		290.000,00 €	
8.	Personalaufwand						
	a) Gehälter		4.871.700,00 €		4.932.600,00 €		4.614.600,00 €
	davon:						
	Vergütung	4.710.700,00 €		4.771.200,00 €		4.468.800,00 €	
	Vermögenswirksame Leistungen / Jubiläen / Sonstiges Sachbezüge	4.000,00 €		4.400,00 €		4.400,00 €	
	Zuführung Personalrückstellung für Altersteilzeit	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Aushilfen	0,00 €		10.800,00 €		7.000,00 €	
	Auszubildende / Referendare / Volontäre	157.000,00 €		146.200,00 €		134.400,00 €	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		1.263.300,00 €		1.285.800,00 €		1.343.600,00 €
	davon:						
	Sozialversicherung	854.400,00 €		863.300,00 €		848.200,00 €	
	Beihilfen, Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfen	50.000,00 €		55.000,00 €		55.000,00 €	
	Ruhegehälter und zusätzliche Altersversorgung	948.200,00 €		974.900,00 €		940.400,00 €	
	Veränderung der Rückstellungen Pensionen und Anwartschaften	-617.300,00 €		-635.400,00 €		-527.000,00 €	
	Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Verwaltungsberufsgenossenschaft	28.000,00 €		28.000,00 €		27.000,00 €	
9.	Abschreibungen						
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		405.000,00 €		377.600,00 €		513.400,00 €
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00 €		0,00 €		0,00 €
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.543.000,00 €		3.766.800,00 €		3.028.400,00 €
	davon:						
	Sonstiger Personalaufwand	118.100,00 €		166.300,00 €		66.200,00 €	
	Mieten, Pachten, Leasing	174.100,00 €		172.400,00 €		172.600,00 €	
	Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	1.001.800,00 €		1.041.000,00 €		934.300,00 €	
	Aufwendungen für Fremdleistungen	229.000,00 €		294.900,00 €		243.100,00 €	
	Jahresabschluss, Rechts- und Beratungskosten	99.000,00 €		100.200,00 €		96.500,00 €	
	Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	306.700,00 €		318.700,00 €		282.900,00 €	
	Präsidentenfond	10.000,00 €		10.000,00 €		5.000,00 €	
	Repräsentation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	262.900,00 €		370.500,00 €		92.600,00 €	
	Reisekosten und Unterhaltung KFZ	112.300,00 €		164.900,00 €		41.500,00 €	
	Aufwendungen Mitgliedschaften (DIHK etc.)	619.800,00 €		583.400,00 €		612.100,00 €	
	Aufwendungen Wirtschaftsförderung	18.100,00 €		53.100,00 €		20.000,00 €	
	Zuwendungen	37.000,00 €		45.300,00 €		30.000,00 €	
	Aufwendungen Grundstück, Gebäude, Geschäftsausstattung	326.200,00 €		324.600,00 €		306.400,00 €	
	Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	202.500,00 €		94.500,00 €		92.700,00 €	
	Einstellung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Sonstige Aufwendungen	15.500,00 €		17.000,00 €		22.500,00 €	
	Periodenfremde Aufwendungen	10.000,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €	
	Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Betriebsaufwand		10.991.400,00 €		11.215.900,00 €		10.263.800,00 €
	Betriebsergebnis		-870.200,00 €		-200.400,00 €		111.100,00 €

Pos.	Bezeichnung	Euro	Plan 2021 Euro	Euro	Plan 2020 Euro	Euro	voraussichtliches IST 2020 Euro
11.	Erträge aus Beteiligungen		0,00 €		0,00 €		0,00 €
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		112.500,00 €		141.900,00 €		141.900,00 €
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		0,00 €		0,00 €
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		35.000,00 €		25.000,00 €		40.000,00 €
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		927.500,00 €		952.000,00 €		900.100,00 €
	davon:						
	Aufwendungen für Bankzinsen	8.000,00 €		0,00 €		1.200,00 €	
	Aufwendungen für Aufzinsungen gem. BilMoG	919.500,00 €		952.000,00 €		898.900,00 €	
	Finanzergebnis		-850.000,00 €		-935.100,00 €		-798.200,00 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.720.200,00 €		-1.035.500,00 €		-687.100,00 €
16.	Außerordentliche Erträge		0,00 €		0,00 €		0,00 €
17.	Außerordentliche Aufwendungen (Zuführungen BilMoG Umstellungs-differenz)		0,00 €		0,00 €		0,00 €
	Außerordentliches Ergebnis		0,00 €		0,00 €		0,00 €
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.300,00 €		2.600,00 €		2.600,00 €
19.	Sonstige Steuern		27.400,00 €		27.200,00 €		27.200,00 €
20.	Jahresergebnis		-1.749.900,00 €		-1.065.300,00 €		-716.900,00 €
21.	Ergebnisvortrag		337.800,00 €		138.600,00 €		291.000,00 €
22.	Entnahmen aus Rücklagen						
	a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00 €		176.600,00 €		176.600,00 €
	b) aus anderen Rücklagen		992.400,00 €		750.100,00 €		587.100,00 €
	davon:						
	Investitions- und Instandhaltungsrücklage	40.000,00 €		43.800,00 €		43.800,00 €	
	Zinsausgleichsrücklage	471.700,00 €		303.900,00 €		187.100,00 €	
	Digitalisierungsrücklage	343.600,00 €		217.500,00 €		164.800,00 €	
	Rücklage zur Einführung eines Qualitätsmanagement	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage IHK-Projekte (SH 2030)	137.100,00 €		184.900,00 €		191.400,00 €	
	c) aus Nettoposition		1.113.000,00 €		0,00 €		0,00 €
23.	Einstellungen in Rücklagen						
	a) in die Ausgleichsrücklage		693.300,00 €		0,00 €		0,00 €
	b) in andere Rücklagen		0,00 €		0,00 €		0,00 €
	davon:						
	Investitions- und Instandhaltungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage zur Einführung eines Qualitätsmanagement	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Rücklage IHK-Projekte (SH 2030)	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Zinsausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	Digitalisierungsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
	c) in Nettoposition		0,00 €		0,00 €		0,00 €
24.	Ergebnis		0,00 €		0,00 €		337.800,00 €

Vermerke in der Plan Gewinn- und Verlustrechnung

In der Plan Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2021 werden der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzplan

Pos.	Bezeichnung	Plan 2021 Euro	Plan 2020 Euro	Ist 2019 Euro
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.749.900,00 €	-1.065.300,00 €	-308.808,20 €
	- außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	+ außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	405.000,00 €	377.600,00 €	409.619,39 €
2.b)	- Erträge aus Auflösung von Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	302.200,00 €	316.600,00 €	151.422,35 €
4.	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
	+ Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	- Sonstige zahlungswirksame Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	1.500,00 €	43.957,11 €
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-2.000,00 €	-6.000,00 €	-2.200,00 €
Positionen 6. - 8. entfallen im Plan				
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	xxx	294.934,94 €
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	xxx	-306.447,60 €
8.	Außerordentliche Posten	xxx	xxx	0,00 €
9.	Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.044.700,00 €	-375.600,00 €	282.477,99 €
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (Buchwert)	0,00 €	0,00 €	2.200,00 €
11.a)	- Auszahlungen für Investitionen in Grundstück und Gebäude pauschal veranschlagt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.b)	- Auszahlungen für Investitionen in technische Anlagen einzelne Maßnahmen pauschal veranschlagt	-235.000,00 €	-25.000,00 €	-20.294,67 €
		0,00 €	0,00 €	-6.376,88 €
11.c)	- Auszahlungen für Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung einzelne Maßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	pauschal veranschlagt	-50.900,00 €	-283.300,00 €	-256.017,45 €
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-105.600,00 €	-165.900,00 €	-212.717,39 €
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €	-50.000,00 €	-186.001,96 €
16.	Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-391.500,00 €	-524.200,00 €	-679.208,35 €
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.b)	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19.	Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Positionen 9., 16., 19.)	-1.436.200,00 €	-899.800,00 €	-396.730,36 €
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.451.400,00 €	4.323.600,00 €	4.404.622,14 €
22.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.015.200,00 €	3.423.800,00 €	4.007.891,78 €

Anmerkungen zum Finanzplan

Bei der Planung werden vor dem Hintergrund der Wesentlichkeit und der Vereinfachung die Änderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten als konstant angesehen (Pos. 6. - 8.).

Vermerke im Finanzplan

Im Finanzplan werden die Auszahlungen für Einzelmaßnahmen oder pauschal veranschlagte Investitionen für Sach- und immaterielles Anlagevermögen sowie in das Finanzanlagevermögen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bezeichnung	Beteiligungshöhe	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Beteiligungsgrund
Gesellschaft zur Förderung von Industrie, Handel und Gewerbe mbH	8.691,96 €	Bergstr. 2	24103 Kiel	Gesellschafter	Wilhelm Lumbeck	Abwicklung von IHK SH-Projekten (z. B. Design Kontor)
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sondermüllabfällen mbH	5.900,00 €	Saalestraße 8	24539 Neumünster	Gesellschafter	Frank Kurbjuhn	Vertretung der abfallerzeugenden Wirtschaft
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH	4.390,00 €	Emil-Figge-Str. 86	44227 Dortmund	Gesellschafter	Wilhelm Lumbeck	IT Dienstleistungen IHK
Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH	8.200,00 €	Fleethörn 23	24103 Kiel	Gesellschafter	Björn Ipsen	Federführung Tourismus IHK SH
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	50.000,00 €	Lorentzendam 21	24103 Kiel	Gesellschafter	Sedef Atasoy	Stärkung der Eigenkapitalbasis von mittelständischen Unternehmen in SH
Messe Husum und Congress GmbH & Co. KG	15.000,00 €	Am Messeplatz 12 - 18	25813 Husum	Kommanditist	Michael Lohmann	Unterstützung Messestandort
Selbsthilfe-Bauverein eG	160,00 €	Willi-Sander-Platz 1	24943 Flensburg	Genossenschaftsmitglied (1 Genossenschaftsanteil)	Wilhelm Lumbeck	Geldanlage
WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	32.000,00 €	Lorentzendam 24	24103 Kiel	Gesellschafter	Björn Ipsen	v.a. Innovationsberatung für Unternehmen (jährlicher Institutioneller Zuschuss)
ZPA Nord-West GbR	3.145,31 €	Auf dem Hunnenrücken 3	50668 Köln	Gesellschafter	Mette Lorentzen	Zentrale Aufgabenerstellung Ausbildung
Bürger Breitband Netz GmbH & Co.	1.000,00 €	Industriestraße 33a	25813 Husum	Gesellschafter	Björn Ipsen	Unterstützung Breitband Netz
TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH	7.000,00 €	Fraunhoferstr. 13	24118 Kiel	Gesellschafter	Björn Ipsen	Technologie Transfer
IHK DIGITAL GmbH	750,00 €	Breite Straße 29	10178 Berlin	Gesellschafter	Wilhelm Lumbeck	IT Dienstleistungen IHK

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V.	Hamburger Chaussee 25	24220 Flintbek	Mitglied	Saskia Brandt	Förderung des Ländlichen Raums
Aktiv Region Schlei-Ostsee e. V.	Toft 7	24860 Böklund	Mitglied/stv. Vorsitz	Stefan Wesemann	Förderung der Region mit kommunalen Mitteln und Mitteln der EU, kein finanzieller Beitrag
Arbeitsgemeinschaft Kammerleitstelle Beitragsbemessungsgrundlagen e. V. (AKB)	Otto-Hahn-Str. 22	44227 Dortmund	Mitglied	Wilhelm Lumbeck	Lieferung Veranlagungsgrundlagen
Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein e. V. (ABST-SH)	Bergstr. 2	24103 Kiel	Gesellschafter	Holger Jensen	Förderung der Teilnahme von Mitgliedsunternehmen an öffentlichen Auftragsvergaben
BZEE - Bildungszentrum für Erneuerbare Energien e. V.	Johannes-Mejer-Straße 8	25813 Husum	Mitglied	Michael Schack	Förderung der Weiterbildung im Bereich erneuerbare Energien
Dansk-Tysk Industrie- & Handelsklub	Store Kongensgade 49	DK - 1022 København	Mitglied	Sedef Atasoy	Länderschwerpunkt DK im Bereich International
Deutsches Institut für Schiedsgerichtsbarkeit e. V. (DIS)	Beethovenstr. 5 - 13	50674 Köln	Mitglied	Herbert Christiansen	Förderung der deutschen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.	Agricolastr. 25	10555 Berlin	Mitglied	Dr. Jerome Stuck	Förderung der Wissenschaftlichen Arbeit zu Verkehrsfragen

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Deutscher Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e. V. (DSW-Schutzverband e. V.)	Landgrafenstraße 24 B	Bad Homburg vor de	Mitglied	Herbert Christiansen	Unterstützung IHK Mitglieder
DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.	Breite Straße 29	10178 Berlin	Mitglied	Björn Ipsen	Dachorganisation der 79 deutschen Industrie- und Handelskammern
DiWiSH e.V. Verein Digitale Wirtschaft Schleswig Holstein	Lorentzendam 24	24103 Kiel	Mitglied	Jan Peter Grigat	Förderung der Netzworkebildung digitale Wirtschaft in Schleswig Holstein
dwif e. V. ab 2010 Deutsches wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e. V. an der Uni München	Sonnenstraße 27	80331 München	Mitglied	Sedef Atasoy	Federführung Tourismus IHK SH
Europäische Akademie Schleswig-Holstein	Akademieweg 6	24988 Oeversee	Mitglied	Björn Ipsen	Grenzüberschreitende Bildungseinrichtung
Förderforum "Fachhochschule Westküste" e. V.	Rungholtstraße 5 d	25746 Heide	Mitglied Geschäftsführung	Thomas Bultjer	Förderung von F+E an der FH Westküste
Fördergesellschaft der Universität Flensburg e. V.	Auf dem Campus 1	24943 Flensburg	Mitglied	Dr. Michael Schack	Unterstützung Hochschulstandort
Förderkreis Feste Unterebequerung e. V.	Fasanenweg 5	25845 Nordstrand	Mitglied	Thomas Bultjer	Forderung Umsetzung A 20 Ausbau

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Forschungsforum Schleswig-Holstein e. V.	Kaiserstraße 2	24143 Kiel	Mitglied	Björn Ipsen	Unterstützung Jugend forscht in Schleswig-Holstein
Gesellschaft zur Förderung des Institut für Handelsforschung e. V. IFH	Dürener Straße 401 b	50858 Köln	Mitglied	Jonathan Seiffert	Förderung der Handelsforschung
Gesundheitsregion NORD e. V. c/o Kreis Schleswig-Flensburg; Kreisentwicklung; Bau und Umwelt	Flensburger Str. 7	24837 Schleswig	Mitglied/Vorstand	Stefan Wesemann	Netzwerkarbeit der Gesundheitswirtschaft
Handelsverein Flensburg e. V.	Flensburger Str. 7	24837 Schleswig	Mitglied	Alexandra Wildbihler	Unterstützung ehem. Unternehmer/-innen
IHK24 e. V.	Schauenburgerstr. 49	20095 Hamburg	Mitglied	Björn Ipsen	Unterstützung bei d. internetbasierten Kommunikation u. Vereinfachung der Arbeitsprozesse im Internet
IHK Nord Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Industrie- und Handelskammern e. V.	Adolphsplatz 1	20457 Hamburg	Mitglied	Sonja Witt	Zusammenarbeit nordeutscher IHKs
Industrie-Pensions-Verein e. V. Berlin	Niederwallstr. 10	10117 Berlin	Mitglied	Wilhelm Lumbeck	Beratung Versicherungsleistungen
Infrastruktur Vestkysten/Westküste e. V.	Industriestr. 30 a	25813 Husum	Mitglied	Michael Lohmann	Forderung Umsetzung B 5 Ausbau

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Initiative Kiel-Canal e. V.	Bergstr. 2	24103 Kiel	Mitglied	Dr. Jerome Stuck	Funktionserhalt und die Zukunftssicherung des Nord-Ostsee-Kanals
Initiative pro Metropolregion Hamburg e. V. (IMH)	Adolphsplatz 1	20457 Hamburg	Mitglied	Thomas Bultjer	Vorantreibung der wirtschaftlichen, technologischen und sozialen Entwicklung der Metropolregion
Institut Finanzen und Steuern e. V.	Gertraudenstr. 20	10178 Berlin	Mitglied	Viola Meineke	Förderung der wissenschaftlichen Arbeit zu Steuerfragen
Institut für Sachverständigenwesen e. V.	Hohenzollernring 85 - 87	50672 Köln	Mitglied	Herbert Christiansen	Ansprechpartner der IHKs, der Wirtschaft und Politik in Sachverständigenfragen
Klimapakt Flensburg e. V.	Willi-Sander-Platz 1	24943 Flensburg	Geschäftsführung Mitglied	Björn Ipsen	Förderung des Projekts CO ₂ -Neutralität bis 2050
Klimabündnis Nordfriesland	Marktstr. 6	25813 Husum	Mitglied	Michael Lohmann	Zusammenschluss aus Unternehmen, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen, für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Nordfriesland
LAG AktivRegion Dithmarschen e. V.	Markt 10	25746 Heide	stv. Vorstandsmitglied	Thomas Bultjer	Vertreter der Wirtschaft in der AktivRegion um für eine wirtschaftsfreundliche Förderung zu sorgen
Marketingkooperation Städte in Schleswig-Holstein e. V.	Holstentorplatz 1	23552 Lübeck	Mitglied	Stefanie Thomsen	Federführung Tourismus IHK SH

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Nautischer Verein Brunsbüttel e. V.	Postfach 1140	25534 Brunsbüttel	Mitglied	Thomas Bultjer	Interessenvertretung der Maritimen Wirtschaft
Plietsche Lüüd Dithmarschen e. V.	Rungholtstraße 5 d	25746 Heide	Mitglied	Thomas Bultjer	Dithmarscher Innovationspreis
Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.	Wall 55	24103 Kiel	Mitglied/ Vorstandsmitglied	Sedef Atasoy	Federführung Tourismus IHK SH
Verband der Geschäftsführer e. V. deutscher IHKs	Breite Straße 29	10178 Berlin	Mitglied	Björn Ipsen	Netzwerkbildung
Verein Creditreform Flensburg e. V.	Lise-Meitner-Str. 1	24941 Flensburg	Mitglied	Dirk Johannsen	Wirtschaftsauskünfte und Wirtschaftsinformationen
Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e. V.	Adolphsplatz 1	20457 Hamburg	Mitglied	Dr. Jerome Stuck	Gemeinsame Mitgliedschaft der norddeutschen IHKs zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs
Vereinigung der Leiter Zentrale Dienste e. V.	IHK Aachen Theaterstraße 6-10	52062 Aachen	Vorstand	Wilhelm Lumbeck	Schulungen, Erfahrungsaustausch
Wirtschaftsjunioren Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Mitglied	Björn Meyer	Netzwerkbildung junger Unternehmer

Bezeichnung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Grund der Mitgliedschaft
Wirtschaftsjunioren Schleswig	Plessenstraße 7	24837 Schleswig	Geschäftsführung	Stefan Wesemann	Netzwerkbildung junger Unternehmer
Wirtschaftsjunioren Nordfriesland	Industriestr. 30 a	25813 Husum	Geschäftsführung	Michael Lohmann	Netzwerkbildung junger Unternehmer
Wirtschaftsjunioren Dithmarschen	Rungholtstraße 5 d	25746 Dithmarschen	Geschäftsführung	Thomas Bultjer	Netzwerkbildung junger Unternehmer
Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e. V.	Landgrafenstraße 24 B	Bad Homburg vor de	Mitglied	Herbert Christiansen	Förderung ehrbaren Wettbewerbsverhaltens
ZISCH Zeitung in der Schule e.V.	Fördestr. 20	24944 Flensburg	Vorstand (Schatzmeister)	Dr. Michael Schack	Förderung (politischer) Bildung, Erziehung und der Kunst und Kultur

Bezeichnung	Verantwortung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Projektgrund (ggf. Förderung)
Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Landespartnerschaft; Beratungsaktivitäten im Bereich Fachkräfte gewinnen, halten und binden. (Das Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.)
Betriebliches Mobilitätsmanagement (ersetzt das IHK SH 2030-Projekt Smart Travel)	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektpartner	Dr. Jerome Stuck	Betriebliche Mobilität mit kommunalen Klimaschutzstrategien verbinden; Ziel: nachhaltiges, klimafreundliches Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Organisationen
Designkontor Schleswig-Holstein	IHK Flensburg als Federführer IHK SH	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	ProjektpartnerFederführer	Stefanie Thomsen	Projekt im Rahmen der Tourismusstrategie SH 2025 zur Verbesserung der Angebotsqualität
Fachkräfteanalyse Metropolregion	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektpartner	Dr. Michael Schack	Projekt zur Analyse des Fachkräftebedarfs in der Metropolregion zusammen mit dem UVNord - Vereinigung der Unternehmerverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.. (Von der Metropolregion gefördert)
Green Wellcome / Pro Tourismus	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Stefanie Thomsen	IHK-SH 2030; Entwicklung von Konzepten, Maßnahmen und Produkten für die Förderung und Positionierung Schleswig-Holsteins als nachhaltige und grüne Tourismusdestination.
Kooperation tecnopedia	IHK Darmstadt	Rheinstraße 89	64295 Darmstadt	Projektpartner	Dr. Michael Schack	Förderung der MINT-Fächer
Mittelstandsinitiative Energiewende	DIHK	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektpartner	Frank Kurbjuhn	Durchführung von Azubiprojekt "Energiescouts"
Passgenaue Besetzung	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften. (Das Programm Passgenaue Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.)
Regionale Fachberatung Schule-Betrieb	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Landespartnerschaft Schule-Wirtschaft (Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Schule und Berufsbildung.)
STaRForCE	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Mette Lorentzen	IHK-SH 2030; Entwicklung von grenzüberschreitenden Ausbildungsmaßnahmen. (INTERREG 5a: Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.)

Bezeichnung	Verantwortung	Adresse	PLZ, Ort	Funktion IHK	Verantwortlicher Mitarbeiter	Projektgrund (ggf. Förderung)
Tourismuscluster Schleswig-Holstein	WTSH	Lorentzendam 24	24103 Kiel	Projektpartner stv. Vorsitz	Sedef Atasoy	Umsetzung der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025
Welcome to MRH (Internationalisierung des Tourismus)	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH für die Metropolregion Hamburg	Holstentorplatz 1	23552 Lübeck	Projektpartner	Stefanie Thomsen	Angebotsqualität und -information auf die Zielgruppen aus den wichtigsten ausländischen Quellmärkten ausrichten, um die Anzahl der Übernachtungsgäste sowie die Übernachtungsdauer innerhalb der MRH durch ausländische Gäste zu steigern.
Willkommenslotsen	IHK Flensburg	Heinrichstr. 28 - 34	24937 Flensburg	Projektleiter	Dr. Michael Schack	Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen bei allen praktischen Fragen hinsichtlich der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit (Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages)